

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

7. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.03.2019	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	22:15 Uhr	
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
1. Stellv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU	Vorsitz ab 19.20 Uhr/TOP 9.9	
Michelle Akyurt- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Kristin Blankenburg- SPD		
Jana Borchers- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Aydin Candan- SPD		
Birte Duggen- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Burkhard Eymer- CDU		
Dr. Axel Flasbarth- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Gabriele Friemer- Die Unabhängigen		
Thorsten Fürter- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Anka Grädner- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Carsten Grohmann- CDU		
Jörg Haltermann- SPD		
Dagmar Hildebrand- CDU		
Bruno Hönel- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Antje Jansen- FREIE WÄHLER & GAL		
David Jenniches- AfD		
André Kleyer- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Ulrich Krause- CDU		
Bastian Langbehn- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Thomas-Markus Leber- FDP		
Dr. Marek Lengen- SPD		
Christopher Lötsch- CDU		
Ragnar Harald Lüttke- Die Linke		
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff- BÜNDNIS		

90 / DIE GRÜNEN	
Jochen Mauritz- CDU	
Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL	
Lothar Möller- BfL	
Wolfgang Neskovic- Die Unabhängigen	Entschuldigt abwesend
Peter Petereit- SPD	
Ulrich Pluschkell- SPD	
Oliver Prieur- CDU	
Jörn Puhle- SPD	
Arne-Matz Ramcke- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Thomas Rathcke- FDP	
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	ab 16:09 Uhr/Vor Eintritt in die Tagesordnung
Ingo Schaffenberg- SPD	
Lars Schalnat- SPD	ab 16.30 Uhr/Vor Eintritt in die Tagesordnung
Bernhard Simon- CDU	
Heiko Steffen- AfD	
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen	
Claudia Treumann-Greiff- CDU	
Dr. Werner Vieler- AfD	
Heike Wiechmann- Die Unabhängigen	
Aneta Wolter- CDU	
Frank Zahn- SPD	Entschuldigt abwesend
Katjana Zunft- Die Linke	
Verwaltung	
Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Joanna Hagen- FB 5 - Planen und Bauen	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	
Ludwig Klemm- Gesamtpersonalrat	
Tim Klüssendorf- 1.000 Bürgermeister Persönlicher Referent	
Michel Pioch- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Wolfgang Rojahn- 1.300 Recht	ab 19.20 Uhr/TOP 9.9
Elke Sasse- Frauenbüro	Im öffentlichen Teil
Dr. Katja Schur- Rechnungsprüfungsamt	Im öffentlichen Teil
Inga Thedens- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	bis 18.36 Uhr/TOP 9.7.2
Protokollführung	

Christiane Nimz- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Beiratsmitglieder	
Margret Wulf-Wichmann- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil
Manfred Bergmann- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.02.2019
4.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5.	Anträge / Berichte der Ausschüsse
6.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
6.1.	Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS Lübeck mit Attac e.V. Vorlage: VO/2019/07378
6.2.	Anfrage des BM Thomas Misch (Freie Wähler) gem. § 16 GO: Pro-Kopf-Kosten Hortplatz und Platz Ganztage in Schule pro Monat Vorlage: VO/2019/07246
6.2.1.	Antwort zur Anfrage des BM Thomas Misch (Freie Wähler) gem. § 16 GO: Pro-Kopf-Kosten Hortplatz und Platz Ganztage in Schule pro Monat Vorlage: VO/2019/07246-01
6.3.	Anfrage des BM Antje Jansen (GAL): Förderbedarf in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege Vorlage: VO/2019/07247
6.3.1.	Antwort zur Anfrage des BM Antje Jansen (GAL): Förderbedarf in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege Vorlage: VO/2019/07247-01
6.4.	Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Thomas Misch gem. § 16 GO: Kündigungen von Betreuungsverträgen in städtischen Kindertageseinrichtungen gem. § 16 der Entgeltordnung Vorlage: VO/2019/07080
6.4.1.	Antwort auf die Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Thomas Misch gem. § 16 GO: Kündigungen von Betreuungsverträgen in städtischen Kindertageseinrichtungen gem. § 16 der Entgeltordnung Vorlage: VO/2019/07080-01
6.5.	Die Unabhängigen: Anfrage des BM Detlev Stolzenberg: Anfrage zur Akteneinsicht

	zu Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde zur L 92, Kronsfordter Hauptstraße Vorlage: VO/2019/07402
6.6.	Anfrage gem. §16 GO, BM Antje Jansen (GAL): Ganztägige Betreuung I-Kinder 0-14 Jahren Vorlage: VO/2019/07407
6.7.	Anfrage gemäß § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zu VO/2019/06962 Bestellung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Wallstraße Vorlage: VO/2019/07433
7.	Berichte
7.1.	Bericht zum Stand der im September 2017 beschlossenen "Empfehlungen der Schulverwaltung für die Umsetzung konkreter Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung" Vorlage: VO/2018/06633
7.2.	Statusbericht 2018 des Rechnungsprüfungsamtes Vorlage: VO/2019/07041
7.3.	Tätigkeitsbericht Frauenbüro 2017/2018 Vorlage: VO/2019/07082
7.4.	Bildungsbericht hier: Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hansestadt Lübeck 2018/19 Vorlage: VO/2019/07138
7.5.	Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Hansestadt Lübeck 2019-2021 Vorlage: VO/2019/07161
7.5.1.	DIE LINKE: Antrag zu VO/2019/07161 - Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Hansestadt Lübeck 2019-2021 - Vorlage: VO/2019/07427
7.6.	Bericht zur Reduzierung von Einweggetränkebechern bei To-Go-Produkten Vorlage: VO/2019/07163
7.7.	Klare Regelung für den Grünstrand Vorlage: VO/2019/07212
7.7.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2019/07212 - Klare Regelung für den Grünstrand Vorlage: VO/2019/07416
7.8.	Feste Fehmarnbeltquerung - übergesetzliche Schutzforderungen Vorlage: VO/2019/07236
7.9.	Planung von Feuerwehrgerätehäusern in Groß Steinrade und Kronsforde Vorlage: VO/2019/07238
7.10.	Bericht zur Aberkennung der Ehrenbürgerschaft für Paul von Hindenburg Vorlage: VO/2019/07263
7.10.1.	DIE LINKE: Antrag zu VO/2019/07263: Bericht zur Aberkennung der Ehrenbürger-

	schaft für Paul von Hindenburg Vorlage: VO/2019/07413
8.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
8.1.	AT zu VO 2019/07317 - Wahl der Mitglieder in den Hauptausschuss für Wahlperiode 01.06.2018 bis 31.05.2023 Vorlage: VO/2019/07444
8.2.	AT zu VO2019/07318-Wahl der stellvertretenden Mitglieder in den Hauptausschuss für die Wahlperiode 01.06.2018 bis 31.05.2023 Vorlage: VO/2019/07445
8.3.	Wahl einer/eines Vorsitzenden des Hauptausschusses für die Wahlperiode 01.06.2018 bis 31.05.2023 Vorlage: VO/2019/07320
8.4.	Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses für die Wahlperiode 01.06.2018 bis 31.05.2023 Vorlage: VO/2019/07321
8.5.	FDP - Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport Vorlage: VO/2019/07219
8.6.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT) Vorlage: VO/2019/07311
8.7.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: VO/2019/07312
8.8.	SPD: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2019/07341
8.9.	SPD: AT zu VO/2019/07342 - Wahl eines ordentlichen Mitglied in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2019/07435
8.10.	SPD: Wahl in den Wirtschaftsausschuss Vorlage: VO/2019/07343
8.11.	SPD: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: VO/2019/07344
8.12.	SPD: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: VO/2019/07345
8.13.	SPD: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung Vorlage: VO/2019/07346
8.14.	SPD: Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss Vorlage: VO/2019/07353
8.15.	SPD: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss

	Vorlage: VO/2019/07354
8.16.	SPD: Wahl eines Ordentlichen Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung Vorlage: VO/2019/07355
8.17.	SPD: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung Vorlage: VO/2019/07356
8.18.	SPD: Wahl in den Werkausschuss für die Entsorgungsbetriebe Lübeck Vorlage: VO/2019/07366
8.19.	SPD: Wahl eines Stellvertretenden Mitgliedes in den Werkausschuss der Entsorgungsbetriebe Lübeck Vorlage: VO/2019/07367
8.20.	SPD: Abberufung eines Mitgliedes im Stiftungsrat "Lübecker Altstadt" Vorlage: VO/2019/07357
8.21.	SPD: AT zu VO/2019/07358 - Wahl eines Mitgliedes in den Stiftungsrat der "Lübecker Altstadt" Vorlage: VO/2019/07441
8.22.	SPD: Abberufung eines stellv. Mitgliedes des Stiftungsrates der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07359
8.23.	SPD: Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Stiftungsrat der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07360
8.24.	SPD: Abberufung einer Stellv. Delegierten für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH Vorlage: VO/2019/07361
8.25.	SPD: Wahl eines Stellv. Delegierten für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH Vorlage: VO/2019/07362
8.26.	SPD: Abberufung Gast für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH Vorlage: VO/2019/07363
8.27.	SPD: Abberufung eines stimmberechtigten Mitgliedes im Fachausschuss für Wirtschaft und Finanzen des Städtetages SH Vorlage: VO/2019/07364
8.28.	SPD: Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes im Fachausschuss für Wirtschaft und Finanzen des Städtetages SH Vorlage: VO/2019/07365
8.29.	Die Unabhängigen: Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) durch die Gesellschafterversammlung Vorlage: VO/2019/07376
8.30.	DIE LINKE: AT zu VO/2019/07326 - Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat

	der Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) durch die Gesellschafterversammlung - Vorlage: VO/2019/07409
9.	Beschlussvorlagen
9.1.	Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung von bis zu 600.000,00 Euro für die Fortführung des Angebotes "Deutsch für alle - Sprachförderung für Geflüchtete in Lübeck" in den Jahren 2019 und 2020 Vorlage: VO/2019/07035
9.2.	Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung über 1.210.000,00 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds für das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: VO/2019/07097
9.3.	Annahme einer Zuwendung der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jepsen-Stiftung über 5.000 Euro für die Ausstellung »Danziger Paramente« im St. Annen-Museum. Vorlage: VO/2019/07137
9.4.	1. Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde 2. Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Strandgebiet des Ostseeheilbades Travemünde (Strandsatzung) Vorlage: VO/2019/07132
9.5.	Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. § 47d GO Vorlage: VO/2019/07130
9.6.	Aufhebung eines im Finanzplan/Investitionstätigkeiten im Haushaltsjahr 2019 bestehenden Sperrvermerkes, außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 sowie Projektfreigabe der Baumaßnahme Werkplatz Vorwerker Friedhof Vorlage: VO/2018/06374
9.7.	Mittelbereitstellung für den Bau einer Interimsschule (Kalandschule) auf der Huxwiese Vorlage: VO/2019/07249
9.7.1.	DIE LINKE: Antrag zu VO/2019/07249: Vorlage Mittelbereitstellung für den Bau einer Interimsschule (Kalandschule) auf der Huxwiese Vorlage: VO/2019/07414
9.8.	Stadt-Grün verbindet - Freiraumprogramm für öffentliche Grün- und Freiflächen Vorlage: VO/2019/07070
9.9.	Bebauungsplan 04.36.14 - Erste Änderung des Bebauungsplanes 04.36.10 - Bei der Lohmühle / Stockelsdorfer Straße - Satzungsbeschluss Vorlage: VO/2019/07220
9.10.	Bebauungsplan 04.32.00 - Bei der Lohmühle / Westhoffstraße - Satzungsbeschluss Vorlage: VO/2019/07221
9.11.	Teilnahme der Hansestadt Lübeck am Konsolidierungsfonds des Landes Schleswig-Holstein

	Vorlage: VO/2019/07224
9.12.	Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau West mit der Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West Vorlage: VO/2019/07240
9.12.1.	SPD+CDU: Antrag zu VO/2019/07240 Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau West mit der Gesamtmaßnahme Lübeck Nord Vorlage: VO/2019/07454
9.13.	Austauschvorlage (alt VO/2019/07088) -Jugendhilfeplanung - Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) Bestandserhebung 2018/19 und Maßnahmenplanung 2019/20 ff. Vorlage: VO/2019/07348
9.14.	Stiftung Lübecker Altstadt - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 Vorlage: VO/2019/07169
9.15.	Stiftung Vereinigte Testamente - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 Vorlage: VO/2019/07170
9.16.	Stiftung Lübecker Wohnstifte - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 Vorlage: VO/2019/07171
10.	Anträge der Fraktionen
10.1.	DIE LINKE: Maßnahmen gegen Mietsteigerungen Vorlage: VO/2018/06652
10.1.1.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zu dem Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL - VO/2018/06830 - sowie zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE - VO/2018/06652 - "Maßnahmen gegen Mietsteigerungen" (Sitzung der Bürgerschaft vom 29.11.2018) Vorlage: VO/2019/07306
10.1.2.	Ergebnis aus dem Bauausschuss zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE und dem Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler & GAL betr. Maßnahmen gegen Mietsteigerungen (Sitzung der Bürgerschaft am 29. November 2018) - VO/2018/06652 und VO/2018/06830 Vorlage: VO/2019/07226
10.2.	CDU - Schutz der Veranstaltungen im Rathaus Vorlage: VO/2018/06695
10.2.1.	Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung - zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Schutz der Veranstaltungen im Rathaus (Sitzung der Bürgerschaft 29. November 2018, TOP 5.11, VO/2018/6695) Vorlage: VO/2019/07295
10.2.2.	DIE LINKE: Änderungsantrag zu Antrag CDU - Schutz der Veranstaltungen im Rathaus VO/2018/06695

	Vorlage: VO/2019/07451
10.3.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE: AT zu VO/2018/06477 - Kurswechsel in der Wohnungspolitik Vorlage: VO/2018/06504
10.3.1.	Interfraktioneller Änderungsantrag (Bündnis90 / Die Grünen, SPD, Die Unabhängigen und FW&GAL) zu VO/2018/06566 "Kurswechsel in der Wohnungspolitik" - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 27. September 2018 Vorlage: VO/2019/07032
10.3.2.	Gemeinsame Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschusses für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", des Sozialausschusses und des Bauausschusses zu verschiedensten Anträgen betr. KURSWECHSEL IN DER WOHNUNGSPOLITIK - Sitzung der Bürgerschaft am 27. September 2018 - Vorlage: VO/2019/07145
10.3.3.	Antrag von CDU, SPD und BfL zu VO/2019/07032: Kurswechsel in der Wohnungspolitik Vorlage: VO/2019/07446
10.4.	Die Unabhängigen: Housing First Vorlage: VO/2019/06994
10.4.1.	Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion Die Unabhängigen - "Housing First" (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019) Vorlage: VO/2019/07333
10.5.	AfD-Fraktion - Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen Vorlage: VO/2019/07014
10.5.1.	Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu (VO/2019/07014): Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen Vorlage: VO/2019/07100
10.5.2.	Empfehlung des Hauptausschusses zum Antrag der AFD-Fraktion - Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen Sitzung der Bürgerschaft am 28.02.2019 - VO/2019/07014 Vorlage: VO/2019/07442
10.5.3.	Empfehlung des Hauptausschusses zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen Sitzung der Bürgerschaft am 28.02.2019 - VO/2019/07100 Vorlage: VO/2019/07443
10.6.	CDU: Kostenloses Parken für Ehrenamtler Vorlage: VO/2019/07022
10.6.1.	DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu Antrag CDU: "Kostenloses Parken für Ehrenamt-

	ler" VO/2019/07022 Vorlage: VO/2019/07066
10.6.2.	Die Unabhängigen und Bündnis 90/Die Grünen: AT zu Ergänzungsantrag VO/2019/07272 zur VO/2019/07022 CDU: Kostenloses Parken für Ehrenamtler Vorlage: VO/2019/07411
10.7.	CDU: Bau neuer Kitas Vorlage: VO/2019/07025
10.7.1.	Empfehlung des Jugendhilfeausschuss zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Bau neuer Kitas (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2019/07025) Vorlage: VO/2019/07425
10.8.	(CDU): Umsetzung des Aachener Vertrages Vorlage: VO/2019/07057
10.9.	Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf" Vorlage: VO/2019/07075
10.9.1.	DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu Antrag Bündnis 90/Die Grünen VO/2019/07075 Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf" Vorlage: VO/2019/07270
10.10.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Straßenumbenennung "Hindenburgplatz"- Kostenübernahme durch die Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07175
10.11.	SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung Vorlage: VO/2019/07180
10.11.1	DIE LINKE: Änderungsantrag zur VO/2019/07180 SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung Vorlage: VO/2019/07260
10.12.	Die Unabhängigen: Einberufung eines Wohnungsbaugipfels Vorlage: VO/2019/07204
10.13.	SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, AfD, FREIE WÄHLER & GAL Fraktion, FDP und Linke: AT zu VO/2019/07123: Giftmülldeponie Ihlenberg schließen Vorlage: VO/2019/07293
10.13.1	Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2019/07123: Giftmülldeponie Ihlenberg schließen Vorlage: VO/2019/07268
10.14.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Kampagne für mehr Vielfalt in der Kommunalverwaltung Vorlage: VO/2019/07313
10.15.	Bündnis 90 / Die Grünen: Aufbau eines städtischen Stipendiums für Ausbildungsberufe Erzieher*in, SPA, Pflegeberufe Vorlage: VO/2019/07314

10.16.	Bündnis 90 / Die Grünen: AT zu VO/2019/07315 "Livestream und Sicherstellung funktionsfähiger Technik bei Bürgerschaftssitzungen" Vorlage: VO/2019/07394
10.17.	Bündnis 90 / Die Grünen: Herrentunnel Vorlage: VO/2019/07316
10.17.1	SPD/ CDU: Änderungsantrag zu VO/2019/07316 Herrentunnel Vorlage: VO/2019/07447
10.18.	FDP: Antrag zur Entwicklung eines flächendeckenden Schadstoffkatasters unter besonderer Berücksichtigung des in der Vergangenheit häufig verbauten, mittlerweile verbotenen Baustoffs Asbest. Vorlage: VO/2019/07324
10.19.	DIE LINKE: Festakt Umbenennung Hindenburgplatz Vorlage: VO/2019/07327
10.20.	DIE LINKE: Berichts Antrag erneuerbare Energien in Lübeck Vorlage: VO/2019/07329
10.21.	FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten Vorlage: VO/2019/07335
10.22.	Austauschantrag zu VO/2019/07337 FDP: Antrag zur Änderung des §6 der Hauptsatzung Vorlage: VO/2019/07452
10.23.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Ehrenbürgerschaften und bedeutende Persönlichkeiten der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07369
10.24.	SPD+CDU: Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr Vorlage: VO/2019/07370
10.24.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07370 - "Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr" Vorlage: VO/2019/07432
10.25.	Antrag CDU und SPD: Herstellung eines kombinierten Rad-/Fußweges an der Straße "Seekamp" zwischen Dorfplatz Blankensee und der Gemeindegrenze zu Groß Grönau Vorlage: VO/2019/07374
10.26.	Antrag CDU und SPD: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee Vorlage: VO/2019/07375
10.26.1	Fraktion Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07375, CDU und SPD: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee Vorlage: VO/2019/07436
10.27.	Die Unabhängigen: AT zu VO/2019/07372 Vereinbarung mit dem Nutzerverein zur offenen Nutzung der Kunsttankstelle

	Vorlage: VO/2019/07448
10.28.	Die Unabhängigen, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/Die Grünen: AT zu VO/2019/07406: Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Jugendherberge auf dem Priwall Vorlage: VO/2019/07420
10.29.	DIE LINKE: Dringlichkeitsantrag "Klimanotstand in Lübeck ausrufen" Vorlage: VO/2019/07431
16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
-------------	--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 7. Sitzung der Lübecker Bürgerschaft in der Wahlperiode 2018 bis 2023 und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Herren Neskovic und Zahn krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen können und stellt weiterhin fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und teilt mit:

Am 22.02.2019 verstarb

Herr Thomas Paulsen.

Der Verstorbene hat in der Zeit von 2008 bis 2018 als Mitglied in verschiedenen kommunalpolitischen Gremien der Hansestadt Lübeck aktiv mitgewirkt.

Wir verlieren mit Herrn Paulsen einen Menschen, der sich in seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sehr verdient gemacht hat.

Die Hansestadt Lübeck wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Es folgt eine Gedenkminute.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Auf den Tribünen begrüßt die Vorsitzende neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch Schülerinnen und Schüler der Gewerbeschule für Nahrung und Gastronomie sowie MitarbeiterInnen der Verwaltung, die zurzeit den Angestelltenlehrgang II absolvieren. Sie erklärt weiter, dass für den Beirat für SeniorInnen Frau Wulff-Wiechmann und Herr Bergmann anwesend sind.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird, die zur Erstellung des Protokolls dient und auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt wird.

Die Bürgerschaft ist mit der Weitergabe der Sprachaufzeichnung an die Fraktionen und den Bürgermeister einverstanden.

Sie erklärt weiter, dass der Offene Kanal Lübeck die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen wird. Es sind außerdem anwesend Vertreterinnen von HL-Live, den Lübecker Nachrichten, den Lübeckischen Blättern, vom NDR Hörfunk und RSH.

Die Bürgerschaft erhebt keine Einwände gegen die Übertragung durch den Offenen Kanal und die Anfertigung von Bildaufnahmen.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, ihr dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende lässt weiterhin wie folgt abstimmen über:

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder

NEU.	DIE LINKE: Dringlichkeitsantrag "Klimanotstand in Lübeck ausrufen"	VO/2019/07431
------	--	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich nicht die Dringlichkeit.

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit mehrheitlich nicht zu.

1.2 Dringlichkeitsanträge und -berichte des Hauptausschusses, der Fachausschüsse und der Beiräte

liegen nicht vor.

1.3 Dringlichkeitsvorlagen und -berichte des Bürgermeisters und der Stadtpräsidentin

liegen nicht vor.

BM Rottloff nimmt ab 16:09 Uhr an der Sitzung teil.

2. Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

15.2.	Verkauf von Baugrundstücken im Gründungsviertel (Fischstraße und Alfstraße)	VO/2019/07325
-------	---	----------------------

Die Vorsitzende erläutert wie folgt:

Hierbei handelt es sich um eine ausgetauschte Vorlage!

Der Bereich Wirtschaft und Liegenschaften teilt mit, dass die ursprüngliche Verkaufsvorlage VO/2019/07214 in der laufenden Gremienberatung geändert ausgetauscht werden musste. Nunmehr liegt eine Fassung mit der oben genannten Vorlagennummer vor.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

7.8.	Feste Fehmarnbeltquerung - übergesetzliche Schutzforderungen	VO/2019/07236
------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Vertagung.

8.10.	SPD: Wahl in den Wirtschaftsausschuss	VO/2019/07343
-------	---------------------------------------	----------------------

Der Antrag wird durch die SPD-Fraktion zurückgezogen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

9.5.	Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. § 47d GO	VO/2019/07130
------	--	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Vertagung.

9.8.	Stadt-Grün verbindet - Freiraumprogramm für öffentliche Grün- und Freiflächen	VO/2019/07070
------	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft beschließt mehrheitlich die Vertagung.

10.2.	CDU - Schutz der Veranstaltungen im Rathaus	VO/2018/06695
	<i>Der Antrag lag bereits vor.</i>	
10.2.1.	Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung - zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Schutz der Veranstaltungen im Rathaus (Sitzung der Bürgerschaft 29. November 2018, TOP 5.11, VO/2018/6695)	VO/2019/07295
10.2.2.	DIE LINKE: Änderungsantrag zu Antrag CDU - Schutz der Veranstaltungen im Rathaus VO/2018/06695	VO/2019/07451

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft beschließt mehrheitlich die Überweisung in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung.

10.4.	Die Unabhängigen: Housing First	VO/2019/06994
-------	---------------------------------	----------------------

Der Antrag wurde durch die Fraktion zurückgezogen. Die Empfehlung unter TOP 10.4.1 hat sich damit erledigt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.5.1.	Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu (VO/2019/07014): Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen	VO/2019/07100
---------	---	----------------------

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht den Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.10.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Straßenumbenennung "Hindenburgplatz"- Kostenübernahme durch die Hansestadt Lübeck	VO/2019/07175
--------	--	----------------------

Die Fraktion zieht den Antrag zurück, weil dieser sich durch die Beschlüsse zum Gegenstand Straßenumbenennung in der Januar-Sitzung erledigt hat.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.14.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Kampagne für mehr Vielfalt in der Kommunalverwaltung	VO/2019/07313
--------	---	----------------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Vertagung.

10.18.	FDP: Antrag zur Entwicklung eines flächendeckenden Schadstoffkatasters unter besonderer Berücksichtigung des in der Vergangenheit häufig verbauten, mittlerweile verbotenen Baustoffs Asbest.	VO/2019/07324
--------	---	---------------

Die Fraktion FREIE WÄHLER & GAL schließt sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss (federf.) und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss (federf.) und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.20.	DIE LINKE: Berichts Antrag erneuerbare Energien in Lübeck	VO/2019/07329
--------	---	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt mehrheitlich die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt mehrheitlich die Überweisung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.21.	FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten	VO/2019/07335
--------	---------------------------------------	---------------

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT zur gemeinsamen Beratung mit dem dort geplanten Bericht zu Lübecks Wochenmärkten, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT zur gemeinsamen Beratung mit dem dort geplanten Bericht zu Lübecks Wochenmärkten, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.24.	SPD+CDU: Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr	VO/2019/07370
10.24.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07370 - "Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr"	VO/2019/07432

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

BM Pluschkell spricht gegen die Überweisung in den Bauausschuss.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Beratung der Tagesordnungspunkte 10.24 und 10.24.1 in dieser Sitzung der Bürgerschaft und spricht sich damit gegen die Überweisung in den Bauausschuss aus.

10.25.	Antrag CDU und SPD: Herstellung eines kombinierten Rad-/Fußweges an der Straße "Seekamp" zwischen Dorfplatz Blankensee und der Gemeindegrenze zu Groß Grönau	VO/2019/07374

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.26.	Antrag CDU und SPD: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee	VO/2019/07375
10.26.1.	Fraktion Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07375, CDU und SPD: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee	VO/2019/07436

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

10.27. NEU!!!	Die Unabhängigen: AT zu VO/2019/07372 Vereinbarung mit dem Nutzerverein zur offenen Nutzung der Kunsttankstelle	VO/2019/07448
------------------	---	---------------

Die Vorsitzende teilt mit, dass zu TOP 10.27 ein aktueller Austausch Antrag vorliegt.

Hierzu spricht BM Stolzenberg.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

10.28.	Die Unabhängigen, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/Die Grünen: AT zu VO/2019/07406: Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Jugendherberge auf dem Priwall	VO/2019/07420
--------	--	---------------

Die Fraktion FREIE WÄHLER & GAL schließt sich dem Antrag an.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

3. Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

10.3.1.	Interfraktioneller Änderungsantrag (Bündnis90 / Die Grünen, SPD, Die Unabhängigen und FW&GAL) zu VO/2018/06566 "Kurswechsel in der Wohnungspolitik" - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 27. September 2018	VO/2019/07032
10.3.2.	Gemeinsame Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschusses für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", des Sozialausschusses und des Bauausschusses zu verschiedensten Anträgen betr. KURSWECHSEL IN DER WOHNUNGSPOLITIK Sitzung der Bürgerschaft am 27. September 2018	VO/2019/07145
10.3.3.	Antrag von CDU, SPD und BfL zu VO/2019/07032: Kurswechsel in der Wohnungspolitik	VO/2019/07446
10.12.	Die Unabhängigen: Einberufung eines Wohnungsbaugipfels	VO/2019/07204

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung von TOP 10.3.1, 10.3.2, 10.3.3 mit TOP 10.12.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig die gemeinsame Beratung von TOP 10.3.1, 10.3.2, 10.3.3 mit TOP 10.12.

Die Vorsitzende teilt mit, dass Anfragen der Bürgerschaftsmitglieder unter dem TO- Punkt 6 „en bloc“ behandelt und zur Kenntnis genommen werden können; dieses erfordert die Zustimmung aller Bürgerschaftsmitglieder und bedeutet, dass zu den einzelnen Anfragen bzw. Antworten nicht gesprochen wird. Sollte dennoch der Wunsch bestehen, wäre die entsprechende Anfrage bzw. Antwort aus der Kenntnisnahme „en bloc“ herauszunehmen.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 6.1 bis 6.7 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

Die Bürgerschaft beschließt einstimmig, die Anfragen zu den TO-Punkten 6.1 bis 6.7 „en bloc“ zur Kenntnis zu nehmen.

Die Vorsitzende erklärt, dass die Wahlen unter TOP 8.1 – 8.2, TOP 8.3- 8.4 und TOP 8.5 – 8.19 können jeweils en bloc durchgeführt werden. Hierbei ist zu beachten, dass eine Wahl „en bloc“ nur zulässig ist, wenn ausnahmslos alle Bürgerschaftsmitglieder hiermit einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Wahlen der Ausschussmitglieder nach verschiedenen Verfahren durchgeführt werden:

Unter TOP 8.1 – 8.2 findet auf Verlangen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen die **Neuwahl des Hauptausschusses** statt. Die Wahl wird - ebenfalls auf Verlangen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen - im **Verhältnisswahlrecht** gem. § 46 Abs. 1 i.V. mit § 40 Abs. 4 GO durchgeführt.

Die Wahlen unter TOP 8.3 und 8.4 für den Ausschussvorsitz und stellvertretenden Vorsitz erfolgen nach § 46 Abs. 5 S. 4 GO durch Mehrheitswahl, d.h. dass auf die durch die zugriffsberechtigte Fraktion vorgeschlagenen Kandidaten mehr Ja- Stimmen als Nein-Stimmen entfallen müssen.

Unter TOP 8.5 – 8.19 finden gem. § 46 Abs. 10 Satz 4 GO die **Ersatzwahlen für die freigeordneten Wahlstellen in den jeweiligen Ausschüssen statt.**

Diese Wahlen erfolgen im **Meiststimmenverfahren** gem. § 40 Abs. 3 GO.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen für die Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.2, 8.3 – 8.4 und 8.5 – 8.19

**Die Bürgerschaft beschließt einstimmig,
die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen
für die Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.2, 8.3 – 8.4 und 8.5 – 8.19**

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit der Anwesenden über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Die Vorsitzende erklärt, dass der Bürgermeister eine Erklärung zum Verfahren der Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil und hier zu TOP 15.1 abgeben möchte.

Der Bürgermeister gibt an dieser Stelle eine Erklärung ab (Wortprotokoll):

„Frau Stadtpräsidentin, meine Damen und Herren,

bevor Sie die Verfahrensbeschlüsse treffen, möchte ich Sie nur einmal, damit alle auf dem gleichen Sachstand sind, über die Wirkung der Verfahrensbeschlüsse in einem konkreten Fall hinweisen. Unter 15.1 ist die Bestellung eines Erbbaurechtes geplant, zum Thema Wallstraße und Sie wissen, dass ich der öffentlichen Beratung dieser Erbbaurechtsbestellung im Kulturausschuss bereits widersprochen habe.

Im Falle, dass auch hier beabsichtigt ist, diesen Beschluss hier erneut heute so zu bestätigen und es nicht hier heute im nichtöffentlichen Teil zu beraten, wäre ein erneuter Widerspruch auch hier erforderlich.

Ich möchte Sie nur darüber in Kenntnis setzen, dass das zur Folge hat, dass dann erneut über diesen Widerspruch in der nächsten Bürgerschaft zu entscheiden wäre. Würden Sie dann dem Widerspruch von mir nicht stattgeben, d. h. Sie wollen erneut das Thema öffentlich beraten, müsste ich diese Entscheidung dann zurückweisen, d. h., die ganze Sache würde in die darauf folgende Bürgerschaftssitzung gehen. In dieser Bürgerschaftssitzung müssten Sie dann entscheiden, ob Sie als Gremium Klage dagegen erheben möchten vor dem Verwaltungsgericht. D. h. ich möchte Sie nur darüber in Kenntnis setzen, dass das Verfahren ansich sich dann bis in den Herbst hineinziehen kann. Bis dahin hat es selbstverständlich aufschiebende Wirkung, was alle Entscheidungen angeht.

Und ich darf sie auch noch einmal darauf hinweisen, dass selbstverständlich die Möglichkeit besteht, über den Inhalt des Projektes beispielsweise unter TOP 10.27 des Antrags auch öffentlich zu diskutieren und das hätte dann vielleicht auch die Chance, dass man über die Punkte öffentlich diskutiert, wenn es ums inhaltliche Projekt geht. Das hatte ich auch bereits im Kulturausschuss angeboten und dass man die Vertragsangelegenheit dann im nichtöffentlichen Teil berät, um hier nicht entsprechend das Verfahren unnötig in die Länge zu ziehen. Ich möchte Ihnen dies nur noch einmal der

guten Form halber darlegen, dass Sie wissen, was für ein weiteres Verfahren sich anschließt, wenn wir heute die Nichtöffentlichkeit für diesen Tagesordnungspunkt nicht herstellen können. Vielen Dank.“

BM Schalnat nimmt ab 16:30 Uhr an der Sitzung teil.

Die Vorsitzende erklärt nunmehr, dass der Ältestenrat, die Zuordnung der TO-Punkte 11 und 15.2 „en bloc“ mehrheitlich zur Beratung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung empfiehlt.

**Die Bürgerschaft beschließt die Zuordnung
der Tagesordnungspunkte 11 und 15.2 „en bloc“
zur Beratung im nichtöffentlichen Teil
mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit bei
Ja- Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 3**

15.1.	Bestellung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Wallstraße	VO/2019/06962
-------	--	---------------

Die Vorsitzende erklärt, dass der Ältestenrat bei Stimmgleichheit nicht dem Antrag der Verwaltung auf Zuordnung des TOP 15.1 in den nichtöffentlichen Teil gefolgt ist.

BM Stolzenberg spricht zum Verfahren zu TOP 15.1 in Verbindung mit TOP 10.27.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über die Zuordnung von TOP 15.1 zum nichtöffentlichen Teil abstimmen.

**Die Bürgerschaft lehnt die Zuordnung
des Tagesordnungspunktes 15.1
zur Beratung im nichtöffentlichen Teil
mit 29 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen
durch Nichterreichen der 2/3 Mehrheit ab.**

Der Bürgermeister legt wie folgt zu Protokoll Widerspruch gegen die Beratung der Vorlage im öffentlichen Teil der Sitzung ein: (Wortprotokoll):

„Frau Stadtpräsidentin, meine Damen und Herren, ich hatte gehofft, dass meine Erklärung dazu führt und hatte es auch Ihrer Erklärung entnommen, dass Sie entsprechend so abstimmen wollen, dass die Vorlage im nichtöffentlichen Teil beraten werden kann. Sie haben jetzt so abgestimmt, dass die Vorlage öffentlich sein soll, weil eine 2/3-Mehrheit nicht erreicht worden ist und aus diesem Grund müsste ich gegen die öffentliche Beratung Widerspruch einlegen, was ich hiermit tue.“

Die Beratung des TOP 15.1 wird aufgrund dessen zurückgestellt.

BM Petereit beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes 10.27.

10.27.	Die Unabhängigen: AT zu VO/2019/07372 Vereinbarung mit dem Nutzerverein zur offenen Nutzung der Kunsttankstelle	VO/2019/07448
--------	---	---------------

Die Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen:

Die Bürgerschaft beschließt mehrheitlich die Vertagung.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegt keine Einwohnerfrage vor.

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom
28.02.2019**

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4 Mitteilungen der Stadtpräsidentin

Es liegt nichts vor.

zu 5 Anträge / Berichte der Ausschüsse

zu 6 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Kenntnisnahme „en bloc“ der Anfragen unter TOP 6 beschlossen.

**zu 6.1 Anfrage von BM Heiko Steffen (AfD) gem. §16 GO: Zusammenarbeit der VHS
Lübeck mit Attac e.V.
Vorlage: VO/2019/07378**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.2 Anfrage des BM Thomas Misch (Freie Wähler) gem. § 16 GO: Pro-Kopf-Kosten
Hortplatz und Platz Ganztage in Schule pro Monat
Vorlage: VO/2019/07246**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.2.1 Antwort zur Anfrage des BM Thomas Misch (Freie Wähler) gem. § 16 GO: Pro-Kopf-Kosten Hortplatz und Platz Ganztage in Schule pro Monat
Vorlage: VO/2019/07246-01**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.3 Anfrage des BM Antje Jansen (GAL): Förderbedarf in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege
Vorlage: VO/2019/07247**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.3.1 Antwort zur Anfrage des BM Antje Jansen (GAL): Förderbedarf in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege
Vorlage: VO/2019/07247-01**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.4 Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Thomas Misch gem. § 16 GO: Kündigungen von Betreuungsverträgen in städtischen Kindertageseinrichtungen gem. § 16 der Entgeltordnung
Vorlage: VO/2019/07080**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.4.1 Antwort auf die Anfrage des Bürgerschaftsmitglieds Thomas Misch gem. § 16 GO: Kündigungen von Betreuungsverträgen in städtischen Kindertageseinrichtungen gem. § 16 der Entgeltordnung
Vorlage: VO/2019/07080-01**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.5 Die Unabhängigen: Anfrage des BM Detlev Stolzenberg: Anfrage zur Akteneinsicht zu Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde zur L 92, Kronsforder Hauptstraße
Vorlage: VO/2019/07402**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.6 Anfrage gem. §16 GO, BM Antje Jansen (GAL): Ganztägige Betreuung I-Kinder 0-14 Jahren
Vorlage: VO/2019/07407**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 6.7 Anfrage gemäß § 16 GO des BM Thomas Rathcke (FDP) zu VO/2019/06962 Bestellung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Wallstraße
Vorlage: VO/2019/07433**

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7 Berichte

**zu 7.1 Bericht zum Stand der im September 2017 beschlossenen "Empfehlungen der Schulverwaltung für die Umsetzung konkreter Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung"
Vorlage: VO/2018/06633**

Keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.2 Statusbericht 2018 des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: VO/2019/07041

Hierzu spricht BM Jenniches

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.3 Tätigkeitsbericht Frauenbüro 2017/2018
Vorlage: VO/2019/07082

Keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.4 Bildungsbericht hier: Schulstatistik der berufsbildenden Schulen der Hanse-
stadt Lübeck
2018/19
Vorlage: VO/2019/07138

Keine Wortmeldung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.5 Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Hansestadt Lübeck 2019-
2021
Vorlage: VO/2019/07161

Es sprechen BM Zunft und BM Petereit. BM Petereit beantragt Überweisung des Antrags zu TOP 7.5.1 in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege.

BM Kleyer erklärt, dass sich seine Fraktion dem Antrag in geänderter Fassung anschließen würde und gibt folgenden Änderungsvorschlag zu Protokoll: Das Wort ***anstatt*** ist durch ***zu-***

sätzlich zu zu ersetzen.

Es sprechen BM Lüttke und BM Zunft. BM Zunft übernimmt den Änderungsvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen.

BM Jansen beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege. Es sprechen BM Rottloff und BM Stolzenberg. BM Stolzenberg erklärt, dass sich seine Fraktion dem Antrag ebenfalls anschließt. Weiterhin sprechen BM Rathcke, BM Dr. Vieler und BM Hönel.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über die Überweisung des Antrages zu TOP 7.5.1 in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege abstimmen, in der von BM Kleyer geänderten Fassung (Abstimmungsergebnis s. unter TOP 7.5.1).

***Die Bürgerschaft nimmt
den Bericht zu TOP 7.5 zur Kenntnis.***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

<p>zu 7.5.1 DIE LINKE: Antrag zu VO/2019/07161 - Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Hansestadt Lübeck 2019-2021 - Vorlage: VO/2019/07427</p>

Der Antrag wurde in geänderter Fassung in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege überwiesen.

Beschluss (in geänderter Fassung – fett kursiv)

DIE LINKE: Antrag zu VO/2019/07161 - Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen in der Hansestadt Lübeck 2019-2021 -

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Anstatt ***Zusätzlich zu*** der Zulassung von zwei verkaufsoffenen Sonntagen in den Jahren 2019-2021, werden jeweils zwei kulturoffene Sonntage in den Jahren 2019-2021 festgelegt.

Bei den kulturoffenen Sonntagen liegen die Schwerpunkte in der kulturellen Erlebbarkeit der Lübecker Bürger*innen, jenseits des Konsums und unabhängig von dem Geldbeutel der einzelnen Bürger*innen. Alle Lübecker Museen sollten an den kulturoffenen Sonntagen kostenlos zu besuchen sein.

Der Bürgermeister animiert alle anderen Kultureinrichtungen dem Beispiel zu folgen.

***Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung:
Mehrheitliche Annahme des Überweisungsauftrages
in den Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege
mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft
Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 17***

**zu 7.6 Bericht zur Reduzierung von Einweggetränkebechern bei To-Go-Produkten
Vorlage: VO/2019/07163**

Hierzu spricht BM Akyurt.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 7.7 Klare Regelung für den Grünstrand
Vorlage: VO/2019/07212**

Es sprechen Senator Schindler, BM Kleyer, BM Krause, BM Rathcke und BM Dr. Flasbarth. BM Flasbarth beantragt folgende Ergänzung des Antrages seiner Fraktion zu TOP 7.7.1 zu Protokoll:

Folgender Absatz wird vor dem letzten Satz des Antrages eingefügt.

Eine zeitliche und örtliche Einschränkung der Grillaktivitäten nur auf die vorhandenen und zusätzlich neu anzulegenden Grillplätze erfolgt nicht.

Hierzu sprechen BM Jansen, BM Steffen, BM Fürter, BM Stolzenberg, BM Duggen, Senator Schindler.

BM Prieur beantragt zur Geschäftsordnung das Ende der Rednerliste.

Die Vorsitzende stellt die noch vorliegenden Wortmeldungen fest und lässt über den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Rednerliste abstimmen:

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Es sprechen BM Jenniches, BM Ramcke und BM Zunft erneut.

Die Fraktion DIE LINKE schließt sich dem Antrag zu TOP 7.7.1 an.

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag in geänderter Fassung absatzweise abstimmen (s. unter TOP 7.7.1)

***Die Bürgerschaft nimmt
den Bericht zu TOP 7.7 zur Kenntnis.***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 7.7.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2019/07212 - Klare Regelung für den Grünstrand
Vorlage: VO/2019/07416

Beschluss in geänderter Fassung (fett und kursiv):

1. Das Konzept wird nicht umgesetzt.

Der Grünstrand wird in die Grünanlagensatzung aufgenommen.

Ein zeitliche und örtliche Einschränkung der Grillaktivitäten nur auf die vorhandenen und zusätzlich neu anzulegenden Grillplätze erfolgt nicht.

2. Eine Überwachung durch private Sicherheitskräfte erfolgt nicht.

***Abstimmungsergebnis Absatz 1:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 28***

***Abstimmungsergebnis Absatz 2:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 27
Enthaltung: 2***

zu 7.8 Feste Fehrmarnbeltquerung - übergesetzliche Schutzforderungen
Vorlage: VO/2019/07236

Dieser Bericht wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 7.9 Planung von Feuerwehrgerätehäusern in Groß Steinrade und Kronsforde
Vorlage: VO/2019/07238

Hierzu spricht BM Rathcke und formuliert u. a. zwei Fragen an die Verwaltung:

1. Wann ist mit der Vorlage zu rechnen?
2. Wann liefert die Stadt den Beweis, dass sie (die Stadt) das Gebäude preiswerter errichtet als der Investor?

Es sprechen Senatorin Hagen, BM Rathcke erneut, Senator Hinsen und BM Lötsch.

BM Lötsch beantragt, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen und fordert die Verwaltung auf, die durch die Bürgerschaft geforderten Zahlen innerhalb von 2 bis 3 Wochen in den Ausschüssen nachzuliefern.

Die Vorsitzende fasst zusammen, dass der Antrag gestellt wurde, den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen und binnen 3 Wochen eine Antwort auf die Fragen von BM Rathcke zu erhalten.

Die Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

**Die Bürgerschaft nimmt den Bericht
als Zwischenbericht zur Kenntnis mit der Maßgabe,
binnen 3 Wochen eine Antwort auf die Fragen
von BM Rathcke zu erhalten.**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.10 Bericht zur Aberkennung der Ehrenbürgerschaft für Paul von Hindenburg
Vorlage: VO/2019/07263**

Es sprechen BM Lüttke und BM Möller.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 7.10.1 DIE LINKE: Antrag zu VO/2019/07263: Bericht zur Aberkennung der Ehrenbürgerschaft für Paul von Hindenburg
Vorlage: VO/2019/07413**

Beschluss:

Der Beschluss mit dem Paul von Hindenburg die Ehrenbürgerschaft der Hansestadt Lübeck verliehen wurde, wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 30**

zu 8 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratung „en bloc“ beschlossen für die Tagesordnungspunkte 8.1 – 8.2, 8.3 – 8.4 und 8.5 bis 8.19.

zu 8.1 AT zu VO 2019/07317 - Wahl der Mitglieder in den Hauptausschuss für Wahlperiode 01.06.2018 bis 31.05.2023
Vorlage: VO/2019/07444

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 1 genannten Bürgerschaftsmitglieder werden in den Hauptausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 8.2 AT zu VO2019/07318-Wahl der stellvertretenden Mitglieder in den Hauptausschuss für die Wahlperiode 01.06.2018 bis 31.05.2023
Vorlage: VO/2019/07445

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 1 von den Fraktionen vorgeschlagenen Bürgerschaftsmitglieder werden in den Hauptausschuss als stellvertretende Mitglieder gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 8.3 Wahl einer/eines Vorsitzenden des Hauptausschusses für die Wahlperiode 01.06.2018 bis 31.05.2023
Vorlage: VO/2019/07320

Beschlussvorschlag:

Das in der Anlage 1 genannte Ausschussmitglied wird als Vorsitzende/r des Hauptausschusses gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 8.4 Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses für die Wahlperiode 01.06.2018 bis 31.05.2023
Vorlage: VO/2019/07321**

Beschlussvorschlag:

Das in der Anlage 1 genannte Ausschussmitglied wird als stellvertretende/r Vorsitzende/r des Hauptausschusses gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 8.5 FDP - Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport
Vorlage: VO/2019/07219**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Schule und Sport wird Herr Thomas Dittscher, Bürgerweide 18. 23562 Lübeck, gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.6 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)
Vorlage: VO/2019/07311**

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied wird

Herr Axel Flasbarth

in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT) gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.7 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2019/07312**

Beschluss:

Als ordentliches Mitglied wird

Frau Birte Duggen

in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.8 SPD: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2019/07341**

Beschluss:

Für das aus dem Wirtschaftsausschuss abberufene Mitglied Birte Duggen wird
Frau Gabriele Schopenhauer
in den Ausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.9 SPD: AT zu VO/2019/07342 - Wahl eines ordentlichen Mitglied in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2019/07435**

Beschluss:

Für das aus dem Wirtschaftsausschuss abberufene Mitglied Dr. Axel Flasbarth wird
Herr
Dr. Marek Lengen
in den Ausschuss gewählt

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.10 SPD: Wahl in den Wirtschaftsausschuss
Vorlage: VO/2019/07343**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**zu 8.11 SPD: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2019/07344**

Beschluss:

Für das aus dem Rechnungsprüfungsausschuss abberufene Mitglied Birte Duggen wird
Frau
Gabriele Schopenhauer
in den Ausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.12 SPD: Wahl eines ordentlichen Mitglieds in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2019/07345

Beschluss:

Für das aus dem Rechnungsprüfungsausschuss abberufene Mitglied Dr. Axel Flasbarth wird

Herr
Lars Schalnat

in den Ausschuss gewählt

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.13 SPD: Wahl in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2019/07346

Beschluss:

Für das aus dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung abberufene Stellvertretende Mitglied Birte Duggen, wird

Herr
Aydin Candan

in den Ausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.14 SPD: Wahl in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2019/07353

Beschluss:

Als Nachfolger für das verstorbene Ordentliche Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss Hans-Jürgen Wolter, wird das bisherige stellvertretende Mitglied

Herr
Alexander Brühl
gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.15 SPD: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: VO/2019/07354

Beschluss:

Als Stellvertretendes Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss wird

Herr
Stefan Klüssendorf
in den Ausschuss gewählt

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.16 SPD: Wahl eines Ordentlichen Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2019/07355

Beschluss:

Als Nachfolgerin für das aus beruflichen Gründen aus dem Ausschuss für Umwelt, Sicherheit, und Ordnung ausgeschiedene Mitglied Daniel Schlichting, wird das bisherige Stellvertretende Mitglied

Frau
Kathrin Hering

in den Ausschuss gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.17 SPD: Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Vorlage: VO/2019/07356

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wird

Herr
Andre´Marx
gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.18 SPD: Wahl in den Werkausschuss für die Entsorgungsbetriebe Lübeck
Vorlage: VO/2019/07366**

Beschluss:

Für das aus dem Werkausschuss der Entsorgungsbetriebe Lübeck ausgeschiedene Ordentliche Mitglied Ute Czech-Samaratunga, wird das bisherige Stellv. Mitglied im Werkausschuss

Frau
Inge Hennig

in den Ausschuss gewählt

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.19 SPD: Wahl eines Stellvertretenden Mitgliedes in den Werkausschuss der Entsorgungsbetriebe Lübeck
Vorlage: VO/2019/07367**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied in den Werkausschuss der Entsorgungsbetriebe der Hansestadt Lübeck wird

Frau
Sonja Lengen

gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.20 SPD: Abberufung eines Mitgliedes im Stiftungsrat "Lübecker Altstadt"
Vorlage: VO/2019/07357**

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Das Mitglied im Stiftungsrat „Lübecker Altstadt“

Frau Birte Duggen

wird abberufen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.21 SPD: AT zu VO/2019/07358 - Wahl eines Mitgliedes in den Stiftungsrat der "Lübecker Altstadt"
Vorlage: VO/2019/07441

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Als Mitglied des Stiftungsrates „Lübecker Altstadt“ für die SPD-Fraktion wird

Herr
Lars Schalnat

gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.22 SPD: Abberufung eines stellv. Mitgliedes des Stiftungsrates der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2019/07359

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Das stellv. Mitglied im Stiftungsrat der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck

Herr Dr. Axel Flasbarth

wird abberufen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.23 SPD: Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Stiftungsrat der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2019/07360

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Als stellv. Mitglied des Stiftungsrates der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für die SPD-Fraktion wird

Frau
Ulrike Siebdrat

gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.24 SPD: Abberufung einer Stellv. Delegierten für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH
Vorlage: VO/2019/07361

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Die stellv. Delegierte für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH

Frau Birte Duggen

wird abberufen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.25 SPD: Wahl eines Stellv. Delegierten für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH
Vorlage: VO/2019/07362

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Als Stellv. Delegierter für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH für die SPD-Fraktion wird

Herr
Lars Schalnat

gewählt.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 8.26 SPD: Abberufung Gast für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH
Vorlage: VO/2019/07363

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Die als Gast für die Mitgliederversammlung beim Städtetag SH benannte

Frau Birte Duggen

wird abberufen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 8.27 SPD: Abberufung eines stimmberechtigten Mitgliedes im Fachausschuss für
Wirtschaft und Finanzen des Städtetages SH
Vorlage: VO/2019/07364**

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:
Das stimmberechtigte Mitglied im Fachausschuss für Wirtschaft und Finanzen des Städteta-
ges SH

Dr. Axel Flasbarth

wird abberufen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.28 SPD: Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes im Fachausschuss für Wirt-
schaft und Finanzen des Städtetages SH
Vorlage: VO/2019/07365**

Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Als stimmberechtigtes Mitglied im Fachausschuss für Wirtschaft und Finanzen des Städteta-
ges SH für die SPD-Fraktion wird

Herr
Peter Petereit
gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

**zu 8.29 Die Unabhängigen: Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Stadtver-
kehr Lübeck GmbH (SL) durch die Gesellschafterversammlung
Vorlage: VO/2019/07376**

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

*Die Vertreter der Hansestadt Lübeck werden beauftragt, als Gesellschaftervertreter der
SWLH in der Gesellschafterversammlung der SL*

*Frau Michaela Vogeler
Dorothea-Erxleben-Str. 1
23562 Lübeck*

*für eine Wahl in den Aufsichtsrat der SL vorzuschlagen und für ihre Wahl für eine volle neue
Amtszeit zu stimmen.*

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 3**

zu 8.30 DIE LINKE: AT zu VO/2019/07326 - Neuwahl eines Mitglieds in den Aufsichtsrat der Stadtverkehr Lübeck GmbH (SL) durch die Gesellschafterversammlung - Vorlage: VO/2019/07409

Beschluss:

Es wird beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Die Vertreter der Hansestadt Lübeck werden beauftragt, als Gesellschaftervertreter der SWLH in der Gesellschafterversammlung der SL

Frau Doris Willmer
Wildhüterweg 7
23568 Lübeck

für eine Wahl in den Aufsichtsrat der SL vorzuschlagen und für ihre Wahl für eine volle neue Amtszeit zu stimmen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen 44
Nein-Stimmen 3**

zu 9 Beschlussvorlagen

**zu 9.1 Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung von bis zu 600.000,00 Euro für die Fortführung des Angebotes "Deutsch für alle - Sprachförderung für Geflüchtete in Lübeck" in den Jahren 2019 und 2020
Vorlage: VO/2019/07035**

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung über bis zu 600.000,00 Euro für die Fortführung des Angebotes "Deutsch für alle - Sprachförderung für Geflüchtete in Lübeck" für die Jahre 2019 und 2020 wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.2 Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung über 1.210.000,00 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: VO/2019/07097

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Die Spende der Possehl-Stiftung für das Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 1.210.000 € zugunsten des Lübecker Bildungsfonds wird angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.3 Annahme einer Zuwendung der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jepsen-Stiftung über 5.000 Euro für die Ausstellung »Danziger Paramente« im St. Annen-Museum.
Vorlage: VO/2019/07137

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Die von der Friedrich-Bluhme-und-Else-Jepsen-Stiftung angebotene Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro für die Präsentation der »Danziger Paramente« im St. Annen-Museum wird angenommen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.4 1. Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde
2. Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Strandgebiet des Ostseeheilbades Travemünde (Strandsatzung)
Vorlage: VO/2019/07132

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

1. Die als Anlage II beigefügte 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kurabgabe und Strandbenutzungsgebühren im Stadtteil Kurort und Seeheilbad Travemünde
und
2. Die als Anlage IV beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung im Strandgebiet des Ostseeheilbades Travemünde (Strandsatzung)
werden beschlossen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.5 Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. § 47d GO
Vorlage: VO/2019/07130**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 9.6 Aufhebung eines im Finanzplan/Investitionstätigkeiten im Haushaltsjahr 2019 bestehenden Sperrvermerkes, außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 sowie Projektfreigabe der Baumaßnahme Werkplatz Vorwerker Friedhof
Vorlage: VO/2018/06374**

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Der bei dem Produktsachkonto Friedhofs- u. Bestattungswesen 553001 029.7851000 Hochbaumaßnahmen bestehende Sperrvermerk gem. §12 Abs.2 GemHVO-Doppik für das Haushaltsjahr 2019 wird aufgehoben. Die Haushaltsmittel in Höhe von 1.550.000,- EUR werden gleichzeitig freigegeben.

Im Haushaltsjahr 2019 wird für das Projekt eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,14 Mio. EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 gem. § 95 f (1) i.V.m. § 95 d (1) Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung auf dem Produktsachkonto 541001.728.7852000 - Gründungsviertel.

Nach Aufhebung des Sperrvermerkes soll mit der Ausführungsplanung/Ausschreibung und Umsetzung der vorgesehenen Maßnahme begonnen werden.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 44
Nein-Stimmen: 3**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.7 Mittelbereitstellung für den Bau einer Interimsschule (Kalandschule) auf der Hüxwiese
Vorlage: VO/2019/07249**

Es sprechen BM Zunft und BM Kleyer. BM Kleyer gibt einen Ergänzungsantrag zum Antrag der Fraktion DIE LINKE unter TOP 9.7.1 zu Protokoll, der wie folgt lautet:

Die Interimsschule der Kalandschule auf der Hüxwiese wird als Modulschule in Holzbauweise umgesetzt.

Es sprechen BM Ramcke, Senatorin Hagen, Senatorin Weiher, BM Haltermann und BM Mählenhoff,

Die Vorsitzende lässt zuerst über den Antrag zu TOP 9.7.1 abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen 31**

Nunmehr lässt die Vorsitzende über den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 9.7.1 abstimmen:

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen 34

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsjahr 2019 werden beim Produktsachkonto 111029.349.7851 Gebäudemanagement – Auszahlung aus den Hochbaumaßnahmen - 400.000 EUR für die Maßnahme „Kalandschule, Sanierung“ überplanmäßig gemäß § 95 d GO SH bewilligt. Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 111029.340.7851000 „Julius-Leber-Schule, Sanierung“. Im Haushaltsjahr 2019 wird für das Projekt Kalandschule, Sanierung – Produktsachkonto 111029.349.7851 – eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 7.800.000 EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 gem. § 95 d Abs. 1 GO SH außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 4.500.000 EUR aus dem Produktsachkonto 111029.355.7851 Gebäudemanagement – Schule Marli und in Höhe von 3.300.000 EUR aus dem Produktsachkonto 111029.358.7851 Gebäudemanagement – Trave GGS Kirchplatz 7.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.7.1 DIE LINKE: Antrag zu VO/2019/07249: Vorlage Mittelbereitstellung für den Bau einer Interimsschule (Kalandschule) auf der Huxwiese
Vorlage: VO/2019/07414

Beschluss:

Für die Zeit, ab Februar 2020 bis ca. 2022, in der die Huxwiese durch den Bau einer Interimsschule für die Kalandschule besetzt ist, wird von der Hansestadt Lübeck eine Ausweichfläche in der Nähe der Huxwiese gesucht. Auf der Ausweichfläche sollten die gleichen Freizeitaktivitäten für Bewohner*innen, wie z.B. Grillen, Sport und Erholung, möglich sein. Auch das abhalten von Veranstaltungen, wie z. B. Zirkus und Theateraufführungen, sollten dort möglich sein.

Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 9.7.

zu 9.8 Stadt-Grün verbindet - Freiraumprogramm für öffentliche Grün- und Freiflächen
Vorlage: VO/2019/07070

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

In der Zeit von 18.36 bis 19.20 Uhr erfolgt die Abendpause.

BM Puschadel übernimmt nach der Abendpause die Sitzungsleitung.

zu 9.9 Bebauungsplan 04.36.14 - Erste Änderung des Bebauungsplanes 04.36.10 - Bei der Lohmühle / Stockelsdorfer Straße - Satzungsbeschluss Vorlage: VO/2019/07220

Keine Wortmeldung.

BM Duggen und BM Flasbarth sind während der Beratung und Abstimmung zu den Tagesordnungspunkten 9.9 und 9.10 nicht anwesend!

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 04.36.14 – Erste Änderung des Bebauungsplanes 04.36.10 - Bei der Lohmühle / Stockelsdorfer Straße – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 04.36.14 – Erste Änderung des Bebauungsplanes 04.36.10 - Bei der Lohmühle / Stockelsdorfer Straße – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 2**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

zu 9.10 Bebauungsplan 04.32.00 - Bei der Lohmühle / Westhoffstraße - Satzungsbeschluss Vorlage: VO/2019/07221

Hierzu spricht BM Mühlenhoff.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 04.32.00 – Bei der Lohmühle / Westhoffstraße – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 04.32.00 – Bei der Lohmühle / Westhoffstraße – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

**zu 9.11 Teilnahme der Hansestadt Lübeck am Konsolidierungsfonds des Landes Schleswig-Holstein
Vorlage: VO/2019/07224**

BM Duggen und BM Flasbarth sind wieder im Bürgerschaftssaal anwesend!

Es sprechen BM Fürter, BM Lüttke, BM Zunft, Bürgermeister Lindenau, BM Simon, BM Rathcke, BM Stolzenberg, BM Akyurt, Bürgermeister Lindenau.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt

1. bis spätestens zum 30. Juni 2019 einen Antrag auf Gewährung von Konsolidierungshilfen gem. § 11 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes zu stellen;
2. auf Grundlage des in der Anlage 3 dargestellten Konsolidierungskonzeptes ist mit dem Innenminister ein öffentlich-rechtlicher Vertrag unter Einbeziehung des durch die Bürgerschaft gefassten Beschlusses VO/2018/06466 zum Haushalt 2019 mit einer Laufzeit bis 2024 abzustimmen und abzuschließen;
3. die Zustimmung der Bürgerschaft zum Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrag innerhalb von zwei Monaten nach Unterzeichnung einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 11**

**zu 9.12 Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau West mit der Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West
Vorlage: VO/2019/07240**

Es sprechen BM Pluschkell, BM Stolzenberg, BM Mählenhoff, BM Rathcke, BM Pluschkell erneut, BM Lötsch, BM Lüttke, BM Stolzenberg erneut.

Beschlussvorschlag:

Für die Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West wird ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau West gestellt.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 3**

zu 9.12.1 SPD+CDU: Antrag zu VO/2019/07240
Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Stadtumbau West mit
der Gesamtmaßnahme Lübeck Nord
Vorlage: VO/2019/07454

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten, parallel zur Gesamtmaßnahme Lübeck Nord-West einen städtebaulichen Wettbewerb für das ehemalige Schlachthofgelände und angrenzende Grundstücke in 2019 durchzuführen.

Bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs sind nach Möglichkeit die jeweiligen Grundstückseigentümer zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 1

zu 9.13 Austauschvorlage (alt VO/2019/07088) -Jugendhilfeplanung - Kindertagesbe-
treuung (Bedarfsplan i. S. v. § 7 KiTaG) Bestandserhebung 2018/19 und Maß-
nahmenplanung 2019/20 ff.
Vorlage: VO/2019/07348

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Begründung dargestellten Maßnahmen (s. Tabelle kurz-, mittel-, langfristige Planungen ab S. 10) werden in den Bedarfsplan i. S. des KiTaG aufgenommen.

2. Der gesamtstädtische Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2019 für die Umsetzung der Maßnahmen beträgt 257.144,94 Euro.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 4

zu 9.14 Stiftung Lübecker Altstadt - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum
01.01.2011
Vorlage: VO/2019/07169

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Die Eröffnungsbilanz der Stiftung Lübecker Altstadt zum 01.01.2011 wird hiermit nach § 95 n Abs. 3 GO i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme

**zu 9.15 Stiftung Vereinigte Testamente - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010
Vorlage: VO/2019/07170**

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Die Eröffnungsbilanz der Stiftung Vereinigte Testamente zum 01.01.2010 wird hiermit nach § 95 n Abs. 3 GO i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein beschlossen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

**zu 9.16 Stiftung Lübecker Wohnstifte - Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010
Vorlage: VO/2019/07171**

Keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag:

Die Eröffnungsbilanz der Stiftung Lübecker Wohnstifte zum 01.01.2010 wird hiermit nach § 95 n Abs. 3 GO i.V.m. § 17 Abs. 2 Stiftungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein beschlossen.

***Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme***

zu 10 Anträge der Fraktionen

**zu 10.1 DIE LINKE: Maßnahmen gegen Mietsteigerungen
Vorlage: VO/2018/06652**

Hierzu sprechen BM Lüttke, BM Dr. Grohmann, BM Lüttke erneut.

Beschluss:

Angesichts der in Lübeck steigenden Fälle energetischen Sanierungen von Wohnungen und damit steigenden Mieten werden folgenden Maßnahmen ergriffen:

1. Aus Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft, Vertreterinnen und Vertretern von Bürgerinitiativen und mietpolitischen Bündnissen, den

Lübecker Jobcentern, sowie Wohnungsbaugesellschaften, wird unter Leitung der Verwaltung ein runder Tisch gebildet, der sich mit den Auswirkungen der energetischen Sanierung beschäftigt.

Ziel ist ein aktives Controlling und Monitoring des Lübecker Wohnungsmarktes und energetische Sanierungen von Wohnungen zu schaffen, um rechtzeitig politische Lösungen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit auf dem Weg zu bringen.

Der runde Tisch wird auch damit beauftragt, unter Leitung der Verwaltung, die Novellierung und Durchsetzung von Erhaltungssatzungen für die Stadtteile mit dem Ziel des Beschlusses in der Bürgerschaft zu diskutieren.

2. In der Lübecker Verwaltung wird eine Beratungsstelle für die von energetischen Sanierungen betroffenen Mieterinnen und Mietern eingerichtet, hierfür wird eine Stelle geschaffen. Diese Beratungsstelle berät Mieterinnen und Mieter über ihre Rechte gegenüber ihren Vermietern. Sie arbeitet aber auch proaktiv, sie meldet sich bei den betroffenen Mietern und macht auf ihre Situation aufmerksam.
3. Die Verwaltung wird beauftragt dem Bauausschuss regelmäßig Bericht bezüglich der aktuellen Lage des Diskussionsstands der Situation der energetischen Sanierungen und neuer Sanierungsvorhaben zu erstatten.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 34**

**zu 10.1.1 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zu dem Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL - VO/2018/06830 - sowie zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE - VO/2018/06652 - "Maßnahmen gegen Mietsteigerungen" (Sitzung der Bürgerschaft vom 29.11.2018)
Vorlage: VO/2019/07306**

Empfehlung:

Der Ausschuss für Soziales hat sich in seiner Sitzung am 05.02.2019 mit den Anträgen befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift:

**zu 8.3 Maßnahmen gegen Mietsteigerungen
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 29. November 2018
Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL - VO/2018/06830 - Änderungsantrag zu
VO/2018/06652 [DIE LINKE]
Vorlage: VO/2018/06914**

Gemeinsame Beratung mit TOP 8.4

zu 8.4 Maßnahmen gegen Mietsteigerungen
Überweisung aus der Bürgerschaft vom 29. November 2018
Antrag der Fraktion DIE LINKE - VO/2018/06652
Vorlage: VO/2018/06916

TOP 8.3

Sitzung der Bürgerschaft am 29.11.2018:

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.7.1 mit VO/2018/06830 den nachstehend aufgeführten **Antrag der Fraktion Freie Wähler & GAL** mit Mehrheit zur Vorberatung an den Bauausschuss und den Ausschuss für Soziales überwiesen:

Angesichts der in Lübeck steigenden Fälle energetischer Sanierungen von Wohnungen und damit steigender Mieten wird der Bürgermeister aufgefordert,

1. der Bürgerschaft in der Januarsitzung 2019 über mögliche Maßnahmen der Hansestadt gegen Mietsteigerungen nach energetischen Sanierungen von Wohnungen und

über mögliche Unterstützungen der davon betroffenen Mieterinnen und Mieter durch die Kommune zu berichten;

2. einen Arbeitskreis (runder Tisch) zu bilden, dessen Aufgabe darin besteht, ein aktives Controlling und Monitoring des Lübecker Wohnungsmarktes und der energetischen Sanierung von Wohnungen zu schaffen, um rechtzeitig politische Lösungen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit und Wohnungsverlust auf den Weg zu bringen. Eine

weitere Aufgabe des Arbeitskreises besteht auch darin, dementsprechend Erhaltungssatzungen für einzelne Stadtteile zu erarbeiten und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung

vorzuschlagen. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter

- der Lübecker Bürgerschaftsfraktionen,*
- von mietpolitischen Bürgerinitiativen und Bündnissen,*
- der Stadtverwaltung,*
- des Lübecker Jobcenters,*
- der Wohnungsbaugesellschaften,*
- des Lübecker Mietervereins*

- der stadteigenen Wohnungsgesellschaft „Trave“ und

- dem Sozialsenator;

3. dafür zu sorgen, dass Mietsteigerungen, die nach energetischen Sanierungen von Wohnungen entstehen und die Mietobergrenzen übersteigen für Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem SGB II (Hartz IV) oder dem SGB XII (Sozialhilfe) übernommen werden;

4. dafür zu sorgen, dass Mietschulden Lübecker Einwohnerinnen und Einwohner darlehensweise übernommen werden können, wenn damit Obdachlosigkeit und Wohnungsverlust der Betroffenen verhindert werden kann;

5. dafür zu sorgen, dass eine Beratungsstelle für die von energetischen Sanierungen betroffenen Mieterinnen und Mietern eingerichtet wird. Hierfür wird eine Stelle geschaffen. Diese Beratungsstelle berät Mieterinnen und Mieter über ihre Rechte gegenüber ihren Vermieterinnen oder Vermietern. Sie arbeitet aber auch proaktiv, sie meldet sich bei den betroffenen Mietern und macht auf ihre Situation aufmerksam.;

6. dass die Verwaltung dem Bauausschuss regelmäßig über die aktuellen Lage des Diskussionsstands der Situation der energetischen Sanierungen und neuer Sanierungsvorhaben berichtet.

TOP 8.4

Sitzung der Bürgerschaft am 29.11.2018:

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.7 mit VO/2018/06652 den nachstehend aufgeführten **Antrag der Fraktion DIE LINKE** mit Mehrheit zur Vorberatung an den Bauausschuss und Ausschuss für Soziales überwiesen:

Angesichts der in Lübeck steigenden Fälle energetischen Sanierungen von Wohnungen und damit steigenden Mieten werden folgenden Maßnahmen ergriffen:

1. Aus Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft, Vertreterinnen und Vertretern von Bürgerinitiativen und mietpolitischen Bündnissen, den Lübecker Jobcentern, sowie Wohnungsbaugesellschaften, wird unter Leitung der Verwaltung ein runder Tisch gebildet, der sich mit den Auswirkungen der energetischen Sanierung beschäftigt.

Ziel ist ein aktives Controlling und Monitoring des Lübecker Wohnungsmarktes und energetische Sanierungen von Wohnungen zu schaffen, um rechtzeitig politische Lösungen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit auf dem Weg zu bringen.

Der runde Tisch wird auch damit beauftragt, unter Leitung der Verwaltung, die Novellierung und Durchsetzung von Erhaltungssatzungen für die Stadtteile mit dem Ziel des Beschlusses in der Bürgerschaft zu diskutieren.

2. In der Lübecker Verwaltung wird eine Beratungsstelle für die von energetischen Sanierungen betroffenen Mieterinnen und Mietern eingerichtet, hierfür wird eine Stelle geschaffen. Diese Beratungsstelle berät Mieterinnen und Mieter über ihre Rechte gegenüber ihren Vermietern. Sie arbeitet aber auch proaktiv, sie meldet sich bei den betroffenen Mietern und macht auf ihre Situation aufmerksam.

3. Die Verwaltung wird beauftragt dem Bauausschuss regelmäßig Bericht bezüglich der aktuellen Lage des Diskussionsstands der Situation der energetischen Sanierungen und neuer Sanierungsvorhaben zu erstatten.

Herr Senator Schindler weist zunächst darauf hin, dass es hier um energetische Sanierungen von Gebäuden geht, für die eine Zuständigkeit des Fachbereichs 2 nicht gegeben ist. Hier sind die Bauverwaltung und der Bauausschuss in der Verantwortung.

Frau Schwartz führt zu den Anträgen im Einzelnen folgendes aus:

Der Ausschuss hat in der Sitzung am 04.12.2018 für den SGB II-Bereich die Anwendung der Gesamtangemessenheitsgrenze beschlossen. Dies ist auch bereits in die neuen Mietobergrenzen ab 1.1.2019 eingeflossen. Das heißt, dass sich höhere Mieten durch Sanierungen und geringere Energiekosten ausgleichen und diese Verschiebung bei der Gesamtangemessenheitsgrenze Berücksichtigung findet.

Rechtlich ist anzumerken, dass im SGB XII und im SGB II die *angemessenen* Unterkunftskosten zu übernehmen sind. Was angemessen ist, bestimmt das Schlüssiges Konzept auf der Grundlage der Mietspiegelerhebung. Hier wird die Verwaltung bei der nächsten Erhebung überprüfen, ob und inwieweit künftig zwischen energetisch saniertem Wohnraum und nicht saniertem Wohnraum unterschieden wird. Anzumerken ist, dass die Prüfung, inwieweit es sich um angemessene Kosten der Unterkunft handelt, handhabbar sein muss.

Mit der beantragten Beratungsstelle für die von energetischen Sanierungen betroffenen MieterInnen würden dem Mieterverein KundInnen weggenommen werden. Nach der mit dem Mieterverein geschlossenen Kooperationsvereinbarung übernimmt die Hansestadt Lübeck die Mitgliedsbeiträge für Leistungsbezieher nach dem SGB II und XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Das wird auch gut angenommen (bisher 62 Fälle) und in den Beratungen offeriert.

Frau Schwartz weist darauf hin, dass zwischen dem Sozialhilfeträger/Jobcenter und dem Vermieter keine Rechtsbeziehung besteht. Der Verwaltung ist also grundsätzlich nicht bekannt, wo der Vermieter energetische Sanierungen plant und den Mietern angekündigt hat.

Die LeistungsbezieherInnen sind im Rahmen der ihnen nach dem Sozialstaatsprinzip obliegenden Selbstbestimmung und Selbstverantwortlichkeit sowie im Rahmen ihrer gesetzlichen Mitwirkungspflicht gefordert, dem Sozialhilfeträger/Jobcenter jede Änderung (z.B. Mieterhöhung) mitzuteilen.

Herr Voht erklärt daraufhin folgendes:

Dem Bauausschuss ist mitzuteilen, dass sich der Antrag TOP 8.3 aufgrund des mündlichen Berichts der Verwaltung erledigt hat.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Antrag TOP 8.4 abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen, den Antrag TOP 8.4 abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 10.1.2 Ergebnis aus dem Bauausschuss zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE und dem Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler & GAL betr. Maßnahmen gegen Mietsteigerungen (Sitzung der Bürgerschaft am 29. November 2018) - VO/2018/06652 und VO/2018/06830
Vorlage: VO/2019/07226**

Empfehlung:

Die Bürgerschaft hat den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktion DIE LINKE und den dazugehörigen Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler & GAL jeweils mit Mehrheit an den Bauausschuss und den Ausschuss für Soziales überwiesen und anschließend eine erneute Beratung in der Bürgerschaft beschlossen:

Maßnahmen gegen Mietsteigerungen

Antrag der Fraktion DIE LINKE – VO/2018/06652:

Angesichts der in Lübeck steigenden Fälle energetischen Sanierungen von Wohnungen und damit steigenden Mieten werden folgenden Maßnahmen ergriffen:

1. Aus Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft, Vertreterinnen und Vertretern von Bürgerinitiativen und mietpolitischen Bündnissen, den Lübecker Jobcen-

tern, sowie Wohnungsbaugesellschaften, wird unter Leitung der Verwaltung ein runder Tisch gebildet, der sich mit den Auswirkungen der energetischen Sanierung beschäftigt.

2. Ziel ist ein aktives Controlling und Monitoring des Lübecker Wohnungsmarktes und energetische Sanierungen von Wohnungen zu schaffen, um rechtzeitig politische Lösungen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit auf dem Weg zu bringen.

Der runde Tisch wird auch damit beauftragt, unter Leitung der Verwaltung, die Novellierung und Durchsetzung von Erhaltungssatzungen für die Stadtteile mit dem

Ziel des Beschlusses in der Bürgerschaft zu diskutieren.

In der Lübecker Verwaltung wird eine Beratungsstelle für die von energetischen Sanierungen betroffenen Mieterinnen und Mietern eingerichtet, hierfür wird eine Stelle geschaffen. Diese Beratungsstelle berät Mieterinnen und Mieter über ihre Rechte gegenüber ihren Vermietern. Sie arbeitet aber auch proaktiv, sie meldet sich bei den betroffenen Mietern und macht auf ihre Situation aufmerksam.

3. Die Verwaltung wird beauftragt dem Bauausschuss regelmäßig Bericht bezüglich der aktuellen Lage des Diskussionsstands der Situation der energetischen Sanierungen und neuer Sanierungsvorhaben zu erstatten.

Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler & GAL – VO/2018/06830:

Angesichts der in Lübeck steigenden Fälle energetischer Sanierungen von Wohnungen und damit steigender Mieten wird der Bürgermeister aufgefordert,

1. der Bürgerschaft in der Januarsitzung 2019 über mögliche Maßnahmen der Hansestadt gegen Mietsteigerungen nach energetischen Sanierungen von Wohnungen und über mögliche Unterstützungen der davon betroffenen Mieterinnen und Mieter durch die Kommune zu berichten;
2. einen Arbeitskreis (runder Tisch) zu bilden, dessen Aufgabe darin besteht, ein aktives Controlling und Monitoring des Lübecker Wohnungsmarktes und der energetischen Sanierung von Wohnungen zu schaffen, um rechtzeitig politische Lösungen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit und Wohnungsverlust auf den Weg zu bringen. Eine weitere Aufgabe des Arbeitskreises besteht auch darin, dementsprechend Erhaltungssatzungen für einzelne Stadtteile zu erarbeiten und der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzuschlagen. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter
 - Ø der Lübecker Bürgerschaftsfraktionen,
 - Ø von mietpolitischen Bürgerinitiativen und Bündnissen,
 - Ø der Stadtverwaltung,
 - Ø des Lübecker Jobcenters,
 - Ø der Wohnungsbaugesellschaften,

- Ø des Lübecker Mietervereins
 - Ø der stadteigenen Wohnungsgesellschaft „Trave“ und
 - Ø dem Sozialsenator;
3. dafür zu sorgen, dass Mietsteigerungen, die nach energetischen Sanierungen von Wohnungen entstehen und die Mietobergrenzen übersteigen für Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem SGB II (Hartz IV) oder dem SGB XII (Sozialhilfe) übernommen werden;
 4. dafür zu sorgen, dass Mietschulden Lübecker Einwohnerinnen und Einwohner darlehensweise übernommen werden können, wenn damit Obdachlosigkeit und Wohnungsverlust der Betroffenen verhindert werden kann;
 5. dafür zu sorgen, dass eine Beratungsstelle für die von energetischen Sanierungen betroffenen Mieterinnen und Mietern eingerichtet wird. Hierfür wird eine Stelle geschaffen. Diese Beratungsstelle berät Mieterinnen und Mieter über ihre Rechte gegenüber ihren Vermieterinnen oder Vermietern. Sie arbeitet aber auch proaktiv, sie meldet sich bei den betroffenen Mietern und macht auf ihre Situation aufmerksam.;
 6. dass die Verwaltung dem Bauausschuss regelmäßig über die aktuellen Lage des Diskussionsstands der Situation der energetischen Sanierungen und neuer Sanierungsvorhaben berichtet.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.02.2019 mit den beiden Anträgen befasst und folgendes Ergebnis beschlossen:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses am 18.02.2019

Zu TOP 5.3.4 und TOP 5.3.5 – Anträge aus der Bürgerschaft vom 29.11.2018 (VO/2018/06916 und VO/2018/06914)

Maßnahmen gegen Mietsteigerungen

Wie bereits unter TOP 1.2 festgelegt, wird der Antrag (TOP 5.3.4) zusammen mit dem Änderungsantrag (TOP 5.3.5) zusammen behandelt und abgestimmt.

Herr Luetkens teilt mit, dass er den Änderungsantrag übernehmen werde.

Herr Pluschkell möchte wissen, ob der Bauausschuss überhaupt fachlich zuständig sei, wenn es um Maßnahmen gegen Mietsteigerungen gehe.

Herr Pluschkell beantragt eine Nichtbefassung mit diesen beiden Anträgen wegen Nichtzuständigkeit.

Frau Hagen erläutert kurz die Ergebnisse aus dem Sozialausschuss zu diesen beiden Anträgen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Pluschkell zur Nichtbefassung wegen Unzuständigkeit **beider** Anträge abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für eine Zuständigkeit des Bauausschusses: 3 Stimmen

Gegen eine Zuständigkeit des Bauausschusses: 9 Stimmen

Enthaltungen: 3 Stimmen

Der Bauausschuss beschließt mehrheitlich die Nichtzuständigkeit des Bauausschusses für den Antrag und den Änderungsantrag und damit die Nichtbefassung.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 10.2 CDU - Schutz der Veranstaltungen im Rathaus
Vorlage: VO/2018/06695**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zusammen mit der Empfehlung unter TOP 10.2.1 und dem Antrag unter 10.2.2 in den Hauptausschuss zur abschließenden Beratung überwiesen.

**zu 10.2.1 Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung - zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Schutz der Veranstaltungen im Rathaus (Sitzung der Bürgerschaft 29. November 2018, TOP 5.11, VO/2018/6695)
Vorlage: VO/2019/07295**

Siehe hierzu TOP 10.2.

**zu 10.2.2 DIE LINKE: Änderungsantrag zu Antrag CDU - Schutz der Veranstaltungen im Rathaus VO/2018/06695
Vorlage: VO/2019/07451**

Siehe hierzu TOP 10.2.

**zu 10.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN & DIE LINKE: AT zu VO/2018/06477 - Kurswechsel in der Wohnungspolitik
Vorlage: VO/2018/06504**

Dieser Antrag wurde durch die Bürgerschaft am 27.09.2018 in Ausschüsse verwiesen und im Bauausschuss und Ausschuss für Soziales durch den Interfraktionellen Änderungsantrag (VO/2019/07032) unter TOP 10.3.1 geändert und hat sich dadurch erledigt.

**zu 10.3.1 Interfraktioneller Änderungsantrag (Bündnis90 / Die Grünen, SPD, Die Unabhängigen und FW&GAL) zu VO/2018/06566 "Kurswechsel in der Wohnungspolitik" - Überweisung aus der Bürgerschaft vom 27. September 2018
Vorlage: VO/2019/07032**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung von TOP 10.3.1, 10.3.2 und 10.3.3 mit TOP 10.12. beschlossen.

Es sprechen BM Akyurt, BM Zunft, BM Hönel, BM Lüttke. BM Lüttke beantragt abschnittsweise Abstimmung des Antrags unter TOP 10.3.3.

Es sprechen BM Stolzenberg, BM Jansen, BM Lötsch, Senator Schindler, BM Dr. Flasbarth, BM Möller, BM Fürter, BM Zunft. Die Fraktion DIE LINKE schließt sich dem Antrag unter 10.3.1 an.

Es sprechen BM Pluschkell, BM Stolzenberg erneut, BM Prieur, BM Schaffenberg, BM Reinhardt, BM Ramcke erneut.

BM Mählenhof kündigt einen Antrag zur Geschäftsordnung an.

Die Vorsitzende lässt nunmehr zuerst über den Antrag unter TOP 10.3.3 abstimmen (Ergebnis siehe unter Top 10.3.3).

Die Vorsitzende erklärt, dass sich der Antrag unter TOP 10.3.1 und die Empfehlung unter TOP 10.3.2 durch die Abstimmung und Annahme des Antrags unter TOP 10.3.3 erledigt haben.

BM Mählenhoff beantragt zur Geschäftsordnung das Vorziehen der Beratung der Tagesordnungspunkte 10.13 und 10.13.1.

***Abstimmungsergebnis über den
Antrag zur Geschäftsordnung von BM Mählenhoff:
Einstimmige Annahme***

**zu 10.3.2 Gemeinsame Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschusses für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", des Sozialausschusses und des Bauausschusses zu verschiedensten Anträgen betr. KURSWECHSEL IN DER WOHNUNGSPOLITIK
Sitzung der Bürgerschaft am 27. September 2018
Vorlage: VO/2019/07145**

Die Empfehlung hat sich durch die Abstimmung und Annahme des Antrags unter TOP 10.3.3 erledigt.

zu 10.3.3 Antrag von CDU, SPD und BfL zu VO/2019/07032: Kurswechsel in der Wohnungspolitik
Vorlage: VO/2019/07446

Sie hierzu Beratung unter TOP 10.3.1.

Beschluss:

Die Lübecker Bürgerschaft möge beschließen:

- 1) Wohnungsbau fördern:
 - a) Langfristig soll der Wohnungsbestand im geförderten Wohnungsangebot (1. und 2. Förderweg) wieder 10.000 Wohneinheiten für das gesamte Stadtgebiet umfassen.
 - b) Wohnraum soll für alle Einkommensschichten zur Verfügung stehen und bezahlbar bleiben.
 - c) Neue lebenswerte Wohngebiete und vorhandene Baulücken werden definiert und ausgewiesen.
 - d) Ehemalige Industrie- und Gewerbeflächen werden in Gebiete für lebenswertes Wohnen und Arbeiten umgewandelt.
 - e) In Planung befindliche Wohnbaugebiete (siehe Flächennutzung) werden zügig umgesetzt.
 - f) Wohnungsbaufördermaßnahmen sollen definiert, kommuniziert und angewendet werden.
 - g) Der Anteil des geförderten Wohnungsbaus soll bei allen neuen Projekten mindestens 30% bezogen auf die Anzahl der Wohnungen betragen. Dieser Anteil an Wohnungsbau (im 1. und 2. Förderweg) soll stadtteilbezogen und stadtteilverträglich in der Regel im Geschosswohnungsbau umgesetzt werden. Grundsätzlich soll die Qualität der Wohnreviere bei der Vorplanung bedacht werden.
 - h) Für energetisch oder barrierefrei optimierte Wohnungen kann im Härtefall ein höheres Wohngeld gezahlt werden.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, sich auf Landesebene dafür einzusetzen, dass die Bindungsfristen für Sozialwohnungen verlängert werden können.
- 3) Darüber hinaus wird der Bürgermeister beauftragt zu prüfen, ob und wie in der Hansestadt Lübeck auf geplanten bzw. bereits genutzten Immobilien (z. B. Gebäude des Einzelhandels, Bürogebäude, Werkstätten) mit verhältnismäßig geringem Planungs- und Bearbeitungsaufwand und angemessenen Kosten zusätzlicher preisgünstiger Wohnraum geschaffen werden kann. Erfahrungen mit entsprechenden Vorhaben in anderen Städten sind hierbei zu berücksichtigen. Dazu sollen auch Gespräche mit den Eigentümern entsprechender Immobilien gesucht werden, um gemeinsam Möglichkeiten für tragfähige Lösungen zu finden.
- 4) Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Bauausschuss im Juni 2019 zu berichten, welche städtischen Bauflächen von der Stadt selbst durch ihre Grundstücksgesellschaft Trave innerhalb der nächsten drei Jahre erschlossen werden könnten und welche Grundstücke in geplanten Wohngebieten für Bauvorhaben der Trave in Betracht kämen. Darüber hinaus ist zu berichten, welche städtischen Bauflächen durch die KWL innerhalb der nächsten drei Jahre erschlossen werden könnten, um vollerschlossene Baugrundstücke an private Bauherren, Bauträger oder Investoren veräußern zu können.
- 5) Bei der Vermarktung von Baugrundstücken und Wohnungen sind Lübecker Bürgerinnen und Bürger (z. B. junge Familien, Auszubildende, Studenten, Senioren und Behinderte) bevorzugt zu berücksichtigen. Hierfür ist durch die Stadtverwaltung ein Konzept zu erstellen und der Bürgerschaft bis spätestens Herbst 2019 vorzulegen. Entsprechend diesem Konzept sind mit den Bauherren städtebauliche Verträge zu schließen.

6) Der Mietspiegel wird regelmäßig, mindestens alle zwei Jahre aktualisiert. Eine Gesamtbetrachtung der Mietkosten soll laufend evaluiert werden.

**Abstimmungsergebnis 1. Absatz:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:30
Nein-Stimmen:17**

**Abstimmungsergebnis ab 2. Absatz bis einschl. 6. Absatz.
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 1**

Der Vorsitzende ruft im Anschluss an die Beratung zu TOP 10.3. nunmehr die TOPe 10.13 sowie 10.13.1 auf.

**zu 10.4 Die Unabhängigen: Housing First
Vorlage: VO/2019/06994**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**zu 10.4.1 Empfehlung des Ausschusses für Soziales zum Antrag der Fraktion Die Unabhängigen - "Housing First" (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019)
Vorlage: VO/2019/07333**

Die Empfehlung hat sich durch das Zurückziehen des Antrages unter TOP 10.4 erledigt.

**zu 10.5 AfD-Fraktion - Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen
Vorlage: VO/2019/07014**

Hierzu sprechen BM Jenniches, BM Krause, BM Jenniches erneut.

Beschluss:

Für Personen, die für einen Sitz im Aufsichtsrat in einer städtischen Gesellschaft bestimmt werden sollen, sollen die folgenden Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- 1) ein tabellarischer Lebenslauf, aus dem sich die wesentlichen abgeschlossenen Ausbildungen und Berufserfahrungen erkennen lassen; Arbeitgeber müssen nicht genau bezeichnet werden, Angaben zu Branche, regionalem Standort und Betriebsgröße sind ausreichend;*
- 2) ein Bewerbungsschreiben, aus dem unter Verweis auf die in 1) genannten Ausbildungen und Berufserfahrungen die fachliche Eignung der Person für die Aufsichtsratsstätigkeit dargetan ist, insbesondere das Vorhandensein hinreichender*

- a. Kenntnisse, um vorgelegte Berichte und Entscheidungsvorlagen bewerten und daraus Schlussfolgerungen ziehen zu können;
 - b. Kenntnisse des Bilanzwesens, um den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer sowie etwaige daraus hervorgehende „Schwachstellen“ beurteilen zu können;
 - c. Kenntnisse der für die Tätigkeit relevanten Rechtsvorschriften (Gesetze, Gesellschaftsvertrag, Geschäftsordnungen und -anweisungen).
- 3) eine Erklärung, dass die Person in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und insbesondere ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommt;
 - 4) eine Erklärung, dass die Person nicht vorbestraft ist und kein Strafverfahren anhängig ist;
 - 5) eine Erklärung, dass die Person oder eine ihr nahestehende Person keine Geschäftsbeziehungen in wirtschaftlich bedeutendem Umfang zu der städtischen Gesellschaft unterhält;
 - 6) eine Erklärung, dass die Person oder eine ihr nahestehende Person nicht in einem tatsächlichen Konkurrenzverhältnis zur städtischen Gesellschaft steht bzw. dass die Person nicht bei einem Dritten, der in einem solchen Konkurrenzverhältnis steht, in leitender Stellung oder als Organ tätig ist.
 - 7) Die obigen Erklärungen können in einer Unterlage zusammengefasst werden.
 - 8) Die Unterlagen sollen von der Person eigenhändig unterschrieben werden.
- Die Unterlagen sollen im Original im Büro der Bürgerschaft eingereicht werden. Die Mitglieder der Bürgerschaft können die Unterlagen dort einsehen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 43
Enthaltungen: 1

zu 10.5.1 Bündnis 90 / Die Grünen: Änderungsantrag zu (VO/2019/07014): Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen
Vorlage: VO/2019/07100

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 10.5.2 Empfehlung des Hauptausschusses zum Antrag der AFD-Fraktion - Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen
Sitzung der Bürgerschaft am 28.02.2019 - VO/2019/07014
Vorlage: VO/2019/07442

Empfehlung:

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 28.02.2019 zu Punkt 10.12 mit VO/2019/07014 den nachstehend aufgeführten Antrag der AFD-Fraktion mit Mehrheit an den Hauptausschuss überwiesen:

Anschließend ist eine erneute Beratung in der Bürgerschaft vorgesehen!

Für Personen, die für einen Sitz im Aufsichtsrat in einer städtischen Gesellschaft bestimmt

werden sollen, sollen die folgenden Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- 1) ein tabellarischer Lebenslauf, aus dem sich die wesentlichen abgeschlossenen Ausbildungen und Berufserfahrungen erkennen lassen; Arbeitgeber müssen nicht genau bezeichnet werden, Angaben zu Branche, regionalem Standort und Betriebsgröße sind ausreichend;
- 2) ein Bewerbungsschreiben, aus dem unter Verweis auf die in 1) genannten Ausbildungen und Berufserfahrungen die fachliche Eignung der Person für die Aufsichtsrats Tätigkeit dargetan ist, insbesondere das Vorhandensein hinreichender
 - a. Kenntnisse, um vorgelegte Berichte und Entscheidungsvorlagen bewerten und daraus Schlussfolgerungen ziehen zu können;
 - b. Kenntnisse des Bilanzwesens, um den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer sowie etwaige daraus hervorgehende „Schwachstellen“ beurteilen zu können;
 - c. Kenntnisse der für die Tätigkeit relevanten Rechtsvorschriften (Gesetze, Gesellschaftsvertrag, Geschäftsordnungen und -anweisungen).
- 3) eine Erklärung, dass die Person in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und insbesondere ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommt;
- 4) eine Erklärung, dass die Person nicht vorbestraft ist und kein Strafverfahren anhängig ist;
- 5) eine Erklärung, dass die Person oder eine ihr nahestehende Person keine Geschäftsbeziehungen in wirtschaftlich bedeutendem Umfang zu der städtischen Gesellschaft unterhält;
- 6) eine Erklärung, dass die Person oder eine ihr nahestehende Person nicht in einem tatsächlichen Konkurrenzverhältnis zur städtischen Gesellschaft steht bzw. dass die Person nicht bei einem Dritten, der in einem solchen Konkurrenzverhältnis steht, in leitender Stellung oder als Organ tätig ist.
- 7) Die obigen Erklärungen können in einer Unterlage zusammengefasst werden.
- 8) Die Unterlagen sollen von der Person eigenhändig unterschrieben werden.

Die Unterlagen sollen im Original im Büro der Bürgerschaft eingereicht werden. Die Mitglieder der Bürgerschaft können die Unterlagen dort einsehen.

Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 26.03.2019 mit dem Antrag befasst:

Herr Jenniches erläutert zu dem Hintergrund des Antrages, dass es wünschenswert sei, Kenntnis darüber zu erlangen, ob Personen für die Ausübung des Amtes des Aufsichtsrates qualifiziert und zuverlässig seien. Der existierende Lübecker Public Corporate Governance Kodex werde hierbei aufgegriffen.

Es sprechen hierzu im weiteren Verlauf Herr Rathcke, Herr Krause und der Vorsitzende. Der Vorsitzende lässt dann über den Antrag abstimmen.

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag VO/2019/07014 abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 10.5.3 Empfehlung des Hauptausschusses zum Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen - Städtische Gesellschaften: Für als Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmende Personen einzureichende Unterlagen
Sitzung der Bürgerschaft am 28.02.2019 - VO/2019/07100
Vorlage: VO/2019/07443

Die Empfehlung hat sich durch das Zurückziehen des Antrages unter TOP 10.5.1 erledigt.

zu 10.6 CDU: Kostenloses Parken für Ehrenamtler
Vorlage: VO/2019/07022

Hierzu sprechen BM Prieur, BM Lüttke, BM Stolzenberg, BM Dr. Vieler, BM Zunft, BM Schafenberg,

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine Richtlinie analog zum in Flensburg praktizierten Verfahren erarbeitet werden kann, die zur Förderung des bürgerlichen Engagements den Ehrenamtler*innen, die in einer Organisation tätig sind, die einen sozialen oder karikativen Zweck verfolgt, ermöglicht, ihr Kraftfahrzeug im Umfeld ihres Einsatzortes während ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ohne Kosten im öffentlichen Straßenraum oder auf den von der KWL bewirtschafteten städtischen Parkplatzflächen im Rahmen der Verfügbarkeit abzustellen. Als ehrenamtliches Engagement soll eine Tätigkeit gelten, die nicht auf die Erzielung von Entgelt ausgerichtet ist, die regelmäßig, in einem Zeitraum von drei Monaten mindestens 1 x wöchentlich, innerhalb Lübecks ausgeführt wird und für die kein Geld, kein Honorar, kein Gehalt, keine Übungsleiterpauschale, Aufwandsentschädigung oder sonstiger geldwerter Vorteil gewährt wird.

Die Ergebnisse der Prüfung inklusive der zu erwartenden Kosten sind der Bürgerschaft bis zur Junisitzung 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 1

zu 10.6.1 DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu Antrag CDU: "Kostenloses Parken für Ehrenamtler" VO/2019/07022
Vorlage: VO/2019/07066

Beschluss:

Der Antrag wird wie folgt erweitert:

Ferner ist zu prüfen, ob sie für ihren Einsatz das Busnetz des Lübecker Stadtverkehrs kostenlos nutzen können, z. B. durch die Ausgabe von kostenlosen Mehrfachkarten.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 31
Enthaltungen:11**

**zu 10.6.2 Die Unabhängigen und Bündnis 90/Die Grünen: AT zu Ergänzungsantrag
VO/2019/07272 zur VO/2019/07022 CDU: Kostenloses Parken für Ehrenamtler
Vorlage: VO/2019/07411**

Beschluss:

Der o.g. Antrag wird wie folgt ergänzt:

Der Bürgermeister möge in diesem Zusammenhang ebenfalls prüfen, ob die Möglichkeit besteht, ehrenamtlich Tätigen Vergünstigungen im öffentlichen Personennahverkehr anzubieten.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 29**

**Der Vorsitzende schließt nach Abstimmung über diesen TOP den öffentlichen Teil der
Sitzung um 22:12 Uhr.**

**zu 10.7 CDU: Bau neuer Kitas
Vorlage: VO/2019/07025**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.7.1 Empfehlung des Jugendhilfeausschuss zum Antrag der CDU-Fraktion betr.
Bau neuer Kitas (Sitzung der Bürgerschaft am 31.01.2019 - VO/2019/07025)
Vorlage: VO/2019/07425**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.8 (CDU): Umsetzung des Aachener Vertrages
Vorlage: VO/2019/07057**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.9 Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht auf"
Vorlage: VO/2019/07075**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.9.1 DIE LINKE: Ergänzungsantrag zu Antrag Bündnis 90/Die Grünen
VO/2019/07075 Teilnahme Lübecks an der Initiative "Schleswig-Holstein blüht
auf"
Vorlage: VO/2019/07270**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.10 Fraktion Freie Wähler & GAL: Straßenumbenennung "Hindenburgplatz"- Kos-
tenübernahme durch die Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2019/07175**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**zu 10.11 SPD: Beitritt zur Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und
Männern auf lokaler Ebene - Unterzeichnung
Vorlage: VO/2019/07180**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.11.1 DIE LINKE: Änderungsantrag zur VO/2019/07180 SPD: Beitritt zur Europäi-
schen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebe-
ne - Unterzeichnung
Vorlage: VO/2019/07260**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.12 Die Unabhängigen: Einberufung eines Wohnungsbaugipfels
Vorlage: VO/2019/07204**

Der Antrag wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten unter TOP 10.3 beraten.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, zu einem Wohnungsbaugipfel einzuladen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 31**

**zu 10.13 SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, AfD, FREIE WÄHLER & GAL Fraktion,
FDP und Linke: AT zu VO/2019/07123: Giftmülldeponie Ihlenberg schließen
Vorlage: VO/2019/07293**

Dieser Antrag wurde aufgrund eines Antrages zur Geschäftsordnung vorgezogen und im Anschluss an TOP 10.3. beraten.

Es sprechen BM Mählenhoff und BM Stolzenberg.

Beschluss:

Im Hinblick auf die Berichterstattung zur Deponie Ihlenberg in der 2. Jahreshälfte 2018, aber auch im Hinblick auf die aus Lübecker Sicht grundsätzlich unzureichende Information zur Deponie Ihlenberg durch den Betreiber bekräftigt die Bürgerschaft die Forderungen des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung aus dessen Sitzung vom 20. November 2018, d.h.:

- *umgehende Informationen zur Sachlage vom zuständigen Ministerium aus Mecklenburg-Vorpommern,*
- *über die Umweltministerien der Länder Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern die Aufnahme der Hansestadt Lübeck in den Deponiebeirat,*
- *die unabhängige Untersuchung des Prüfberichts,*
- *ein rechtliches und technisch-naturwissenschaftliches Gutachten zu den Vorwürfen,*
- *eine regelmäßige (1xjährlich) Berichterstattung der Deponiebetreiber im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung der Hansestadt Lübeck,*
- *eine regelmäßige Information über die Beiratssitzungen im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung der Hansestadt Lübeck,*
- *die Ausweitung einer vom Deponiebetreiber geplanten medizinischen Studie zu Krebsfällen im Umfeld der Anlage auf die Hansestadt Lübeck und*
- *eine sofortige Meldung bei Störfällen auch an die Hansestadt Lübeck.*

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister in diesem Zusammenhang,

- *ergänzende Untersuchungen/Beprobungen an den Zuflüssen aus Richtung Ihlenberg in Lübecker Gewässer (Jabsbek/Stegnitz), wie Dassower See und Wakenitz, für Wasser und Sediment durch einen unabhängigen Gutachter einzuleiten und*
- *auf die Landesregierung Schleswig-Holsteins einzuwirken, gemeinsam mit den norddeutschen Bundesländern nach einem neuen Standort einer Deponie der DK III-Klasse zu suchen, um eine möglichst frühzeitige Schließung der Deponie Ihlenberg zu ermöglichen.*

Die Bürgerschaft ist über alle neuen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Mülldeponie Ihlenberg unverzüglich zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 46
Nein-Stimmen: 1**

Im Anschluss an die Abstimmung zu TOP 10.13 bzw. 10.3. 1 beantragt BM Rathcke zur Geschäftsordnung das Vorziehen der Beratung des Tagesordnungspunktes 10.22.

*Abstimmungsergebnis über den
Antrag zur Geschäftsordnung von BM Rathcke:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 1*

zu 10.13.1	Die Unabhängigen: Antrag zu VO/2019/07123: Giftmülldeponie Ihlenberg schließen Vorlage: VO/2019/07268
---------------	--

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Aufnahme der Hansestadt Lübeck in den Deponiebeirat unverzüglich zu forcieren. Der Deponiebeirat möge regelmäßig, mindestens jedoch halbjährlich im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung der Hansestadt Lübeck berichten.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit allen Beteiligten darauf hinzuwirken, dass bei der geplanten Neuauflage der Krebsstudie in der Nachbarschaft der Deponie auch die Hansestadt Lübeck einbezogen wird.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Länder Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern aufzufordern, ein unabhängiges Gutachten erstellen zu lassen, das anhand der Inventarliste der Deponie eine Auflistung der dort vorhandenen gesundheitsschädlichen Substanzen aufzeigt. Diese Auflistung sollte erweitert werden um anzunehmende weitere gesundheitsschädliche Substanzen. Diese Liste soll zukünftig Grundlage sein für eine engmaschige Beprobung und somit Überwachung des Sickerwassers, des Grundwassers, des Trinkwassers und des Sediments, auch im Lübecker Stadtbereich und Umland. Weiterhin soll das unabhängige Gutachten die Erforderlichkeit einer grundlegenden Sanierung der Deponie betrachten und Empfehlungen zum Umgang mit den dortigen Schadstoffen geben.
4. Weiterhin wird der Bürgermeister beauftragt, die Landesregierung aufzufordern, gemeinsam mit den norddeutschen Bundesländern den sofortigen Start eines Standortsucheverfahrens nach einer Nachfolgedeponie einzuleiten bzw. voranzutreiben.

*Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 44*

**Der Vorsitzende ruft im Anschluss an die Beratung zu TOP 10.13 nunmehr den
TOP 10.22 auf.**

**zu 10.14 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Kampagne für mehr Vielfalt in der Kommunalverwaltung
Vorlage: VO/2019/07313**

Vertagt vor Eintritt in die Tagesordnung.

**zu 10.15 Bündnis 90 / Die Grünen: Aufbau eines städtischen Stipendiums für Ausbildungsberufe Erzieher*in, SPA, Pflegeberufe
Vorlage: VO/2019/07314**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.16 Bündnis 90 / Die Grünen: AT zu VO/2019/07315 "Livestream und Sicherstellung funktionsfähiger Technik bei Bürgerschaftssitzungen"
Vorlage: VO/2019/07394**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.17 Bündnis 90 / Die Grünen: Herrentunnel
Vorlage: VO/2019/07316**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.17.1 SPD/ CDU: Änderungsantrag zu VO/2019/07316 Herrentunnel
Vorlage: VO/2019/07447**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.18 FDP: Antrag zur Entwicklung eines flächendeckenden Schadstoffkatasters unter besonderer Berücksichtigung des in der Vergangenheit häufig verbauten, mittlerweile verbotenen Baustoffs Asbest.
Vorlage: VO/2019/07324**

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss (Federführung) und den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.19 DIE LINKE: Festakt Umbenennung Hindenburgplatz
Vorlage: VO/2019/07327

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

zu 10.20 DIE LINKE: Berichts Antrag erneuerbare Energien in Lübeck
Vorlage: VO/2019/07329

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.21 FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten
Vorlage: VO/2019/07335

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Wirtschaftsausschuss/KBT überwiesen, zur Beratung mit dem dort geplanten Bericht zu Lübecks Wochenmärkten, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.22 Austausch Antrag zu VO/2019/07337 FDP: Antrag zur Änderung des §6 der Hauptsatzung
Vorlage: VO/2019/07452

Dieser Antrag wurde aufgrund eines Antrages zur Geschäftsordnung vorgezogen und im Anschluss an TOP 10.13. beraten.

Hierzu spricht BM Stolzenberg.

Beschluss:

Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder im Hauptausschuss wird parallel zu den anderen bestehenden Ausschüssen der Stadt Lübeck auf 15 erhöht.

Hierzu wird die 14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck vom 19.06.2003 ergänzend in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
Enthaltungen: 1

Die Vorlage (Anlage 1) wurde den Bürgerschaftsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt

zu 10.23 Fraktion Freie Wähler & GAL: Ehrenbürgerschaften und bedeutende Persönlichkeiten der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2019/07369

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

zu 10.24 SPD+CDU: Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr
Vorlage: VO/2019/07370

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

zu 10.24.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Änderungsantrag zu VO/2019/07370 - "Verknüpfung ÖPNV und Radverkehr"
Vorlage: VO/2019/07432

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

zu 10.25 Antrag CDU und SPD: Herstellung eines kombinierten Rad-/Fußweges an der Straße "Seekamp" zwischen Dorfplatz Blankensee und der Gemeindegrenze zu Groß Grönau
Vorlage: VO/2019/07374

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.26 Antrag CDU und SPD: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee
Vorlage: VO/2019/07375

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 10.26.1 Fraktion Freie Wähler & GAL: Ergänzungsantrag zu VO/2019/07375, CDU und SPD: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Radwegen an der Ratzeburger Allee
Vorlage: VO/2019/07436

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**zu 10.27 Die Unabhängigen: AT zu VO/2019/07372 Vereinbarung mit dem Nutzerverein zur offenen Nutzung der Kunsttankstelle
Vorlage: VO/2019/07448**

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.28 Die Unabhängigen, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/Die Grünen: AT zu VO/2019/07406: Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Jugendherberge auf dem Priwall
Vorlage: VO/2019/07420**

FW & GAL schließen sich dem Antrag an.

Vertagt aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit.

**zu 10.29 DIE LINKE: Dringlichkeitsantrag "Klimanotstand in Lübeck ausrufen"
Vorlage: VO/2019/07431**

Der Antrag hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:15 Uhr und gibt bekannt, dass im nicht-öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst wurden.

Lübeck, den 28. Mai 2019

Gabriele Schopenhauer Vorsitzende	Klaus Puschadel Vorsitzender
	Christiane Nimz Protokollführung